# Miesbadener Canblai

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Ferliner Plteilung des Biesbadener Togblatte: Berlin W. 9, Boffrage 18, Bernfprecher: Amt Bentrum 11436-11487.

Samstag, 8. Dezember 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr 551. . 69. Jahrgang

# Die Reorganisation der Eisenbahnen.

Bon Dowald Riedel, DR. b. preug. Landtags.

Die in der Offentlichteit nun zur Genüge erörterten Kreditbedingungen des Reichsausschusses der Industrie haben zu einer unter allen Umständen erwünschten Aussprache über unter allen Umständen erwünschten Aussprache über unfere Eisenbahnverhältnisse geführt und damit die allgemeine Ausmertsamteit auf eine schon seit Lahren als notwendig gesorderte und von der Reichseisenbahnverwaltung auch schon vordereitete Reorganisation des ganzen Eisenbahnwesens gelenkt. Ihr kanden seither große Schwierigseiten im Wege. Einmal litt die Eisenbahn und leidet sie noch heute in immer noch nicht genügend befanntem Wahe unter den Nachwirfungen des Krieges. Sodann brachte der inzwischen vollzogene Abergang der Eisenbahnen aus den Händen vollzogene stbergang der Eisenbahnen aus den Händen der Länder in die Hand des Reiches viele unausschen der Länder in die Hand des Reiches viele unausschen Echliehlich erwies sich eine Ordnung der Finanzen als unbedingt notwendig, ehe man an die Lösung neuer Probleme herangehen konnte.

Lösung neuer Probleme herangehen konnte.

Runmehr ist aber im wesentlichen die Bahn frei, und es darf seit ein beschleunigteres Tempo in der Dutchführung der Reuordnung unserer Berkehrsverstältnisse erwartet werden. Es wäre adwegig, wenn man sich durch die Debatten der letzten Zeit verleiten ließe, eine Reorganisation nur oder vorwiegend in der Bersonalabteilung sür notwendig zu halten. Die öffentliche Erörterung hat ergeben, daß der Anteil der persönlichen Ausgaben an den gesamten Betriebseusgaben im Jahre 1913 rund 61 Prozent betrug, seht aber nur etwa 53 v. H. Gewiß sind Personalverschiebungen unvermeidlich, aber sie sind, so wichtig sie an sich erschenen mögen, nicht die Hauptsache, Betrachtet man sie fässchlich als eine solche, dann säuft man Gesahr, die wesentlichsten Grundlagen der an sich so notwendigen Reuordnung zu verschieben.

Diese wird in der Hauptsache auf sinanzies-wirts-

wendigen Reuordnung zu verschieden.

Diese wird in der Hauptsache auf sinanziesswirtschaftlichem und ganz besonders auf technischem Gediete liegen müssen. In ersterer Hinsicht ist das Eisenduhrsinanzgeseh in Vorbereitung. Es wäre gut, wenn Richtsnien dafür recht das zur öffentlichen Diskusson gestellt würden. Aus dieser würde lediglich die Abstacht auszuscheiden sein, dei der Gelegenheit eines selchen Gesehs die Auseinanderlehung zwischen Reich und Eisendahnen wegen der Kriegslassen vorzunzehmen. Außenpolitische Rücksichen verdieten es, darüber Käheres zu sagen. Wohl aber muß man von diesem Geseh endlich eine Bestelung von der schwersinligen Etatisterung erwarten. Die Reichsverfassung ihreibt in ihrem Artisel 92 ja sowieso die Eigenwirtschaftlichteit des Reichseisendahnbetriebes vor. Diese muß von selbst zu einer saufmännischen und nach privatwirtschaftlichen Grundsägen geleiteten Betrieben und Bilanzsührung tommen. Aber das Wie gehen alleidings auch in sachsundigen Kreisen die Meinungsverschiebenheiten sind durch die reichsich vorzeiligen Kreditbedingungen des Industrieausschussesseiligen Kreditbedingungen des Industrieausschussesseiligen Kreditbedingungen des Industrieausschussesseiligen keiter nach verlieft worden. leiber noch vertieft worden. Es ist aber dringend zu wünschen, daß auch ohne eine Entstaatlichung recht bald gründliche Gelegenheit zur Einflihrung privatsvirschaftlicher, faufmännischer Betriebs- und Rechnungsformen gegeben und damit eine Verfassungsvorschrift erfüllt wird.

Diese Entbureaufratisterung des Reichseisenbahndetriebes — nur darauf läuft es schlieklich binaus —
wird mit Sicherheit dann auch zu einer anderen Bewertung der Technik führen. Es ist wenig verständlich,
daß ein an sich rein verkehrstechnischer Betrieb wie
dersenige der Reichseisenbahnen dauernd nur zu Auseinanderschungen Anzaß gibt, die immer wieder ins
Politische hineinspielen. Weshald drängen sich die Lechniker des Berkehrs nicht mehr bervor? Sie wären
doch in der Lage, allen diesen Debatten eine viel sachlichere Note zu geben und sie sind die Berusensten, das Mort hierzu zu ergreifen, wofern fie es nicht vor-gleben, gleich durch die allerdings auch viel wichtigere lehen, gleich durch die allerdings auch viel undingere Lat und damit durch den Erfola zu wirken. Es kommt im Reichseisenbohnbetrieb wief in der deutschen Wirtschaft überhaupt jest alles darauf an, mit dem geringten Aufwand an Zeit, Arbeitskraft und Materialserbrauch die denkhar höchste Betriebsleistung bervorwbringen. Die Lösung dieser gewik nicht leichten Lusgabe ist ausschliehlich Sache der Technik. Sie ist es um so mehr als niemand beute peraussagen kann, ob lo mehr, als niemand heute voraussagen tann, ob end wie lange die Eisenbahn über den schigen Be-triebsstoff, die Steinschle, in ausreichender Menge serfligt. Sicherung, Sicherheit, Beschleunigung des Berkebrs sind im Interese der deutschen Wirtschaft notwendig. Mit welchen Betriebsstoffen und Betriebs-ditteln sie erreicht werden, if für das Aubsissum

gleichmütig, für bie Bertehrstechniter aber überaus be-

Damit ergibt sich ohne weiteres eine Berbindung zu einem dritten Geblet der Reuordnung, zu einem organisatorischen und wirtschaftlichen zugleich, nämlich zu der Bereinheltschung des Berfehrs überhaupt, mag er auf dem Schienenwege, in der Luft, zu Wasser oder mit Benzin- oder Motorkraft vor sich gehen. Die natürlichen Berhältnisse bedingen eine solche Zussammenfassung in irgend einer Form, weil dadurch einer Vergeudung von Wirtschaftskräften vorgebeugt und eine Steigerung der Verkehrsintensität erwirft wird

Diefe nur in großen Bugen angedeutete Reuordnung Diese nur in großen Ilgen angebeutete Neuordnung des deutschen Berkehrswesens ist ein wesentlicher Teil des deutschen Wiederausbaues. Es ist darum nur zu begrüßen, wenn die Ofsentlichkeit ein reges Interesse sür eine solche Reorganisation bekundet. Zu wünschen ist aber, daß solches Interesse sich nicht nur in negierender Kritik, sondern mehr in positiven Vorschlägen kundtut. Die Gesundung unserer Wirtschaft und damit auch unseres Verkehrswesens sollte außerhalb aller Parteileidenschaften siehen. Rur so sind Erfolge zu erwarten! gu erwarten!

Br. Berlin, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir bören, hat die Sozialisterungssommission ihr Gntachten über eine enentuelle Ausgestaltung der Relchseisenbahnen ietzt fertigaestellt, das in den nächten Inoen der Regierung als Maserial shorwiesen werden iost. Die Ansichten innerhalb ter Eszialisterungssommission siber die Insunst der Eilendahnen sind nicht einheitlich, jedoch spricht sich besonders das 1 ung der Reichsetzinke Filhael für Belbehaltung der Reichsebath der Bermaltung aus.

## Der Gijenbahnbetrieb und bie Rohlenlage.

W.T.B. Berlin, 1. Des. Das Reichsverfebreministertum glbt gusammen mit bem Reichslohlensommistar über ben angenblidlichen Gisenbahnbetrieb und die Koblensage solgende Mitteilung befannt:

einm albt sulamimen mit dem Reicholdensommiliar über den angenkildlichen Ellendahndertied und die Koblenlage lolgende Mitteilung befannt:

Die Betriehslage der Eisenbahn ist surzeit äußer fl gelpannt. Schon leit Wonaten verkagt ein arober Teil der Rollenftraden; die karde Käite der lebiten Tage brachte den Berkehr zu den für den Koblenverland wichticken Kanälen, dem Abelin-derne-Kanal und Dortmundemskanal, völlig zum Erliegen. Der Gülterandroma auf der Eisendahn erhabt ferner durch die augenblidliche Hockeniumitur, die eine Bolge des Balutalinrass wer, eine flarke Verschäftlung. Auch das Besteeden der Berlender, wöglicht noch vor der am I. Dezember eingetretenen Frachterböhung Maren zu versenden, brachte einen ung ew den lichen Ansture auf die Abn. Der seit über acht Tagen eingetretene Broß und Kehelweiter bringen nunmedr den aufs höckle angelvannten Eisenbahndetried in solche Schwiestristen, dah namentlich insolge der Arbeitserschwerungen auf den Kanalerbahabösen Stock ung en bereits an verlichtedenen Stellen eintraten und dah vor allem der Wagenmannael schafte Hormen annimmt. Die Durchführung des Eisenbahndetriedes machte eine vorübergebende Berkehrsdroßennen durch Gülter nor allem Kohle, in erfter Limie gefahren werden tönnen. Eine Kesterung ist erst zu erwarten, wenn die für den Eilendahnbetriede an vielen Eisenen und dah vor allemen Kohle, in erster Limie gefahren werden tönnen. Eine Kesterung ist erst zu erwarten, wenn die für den Eilendahnbetriedes. Dah sie enwicken delantlich auch in der Kesterungsverhöftmisse, das in erkert und Krock, ist ändern. Diese Witterlangseinstüsse Dah sie kente das Kirtlichaftseben in die körfte Mitstennseinstüsse haben den Kesten und dah vor allem ein Etosen in der Kohlennerion den Kesten und dah vor allem ein Etosen in der Kohlendern wirden und der den Kesten und der kohlen den Kesten und seinen der Kohlendern wirtseinstellen und ere Kesten und ei

## Rene Rohlenfunbe in Oberichlefien.

Br. Breslau, 2. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der Berlust ber besten und ertragsreichsten Rohlengruben in Oberschlessen hat bazu geführt, daß in dem bei Deutschland verbleibenden Teile Oberschlestens neue Bohrungen vorgenommen werden. Go murben in ber Gleiwiger Gegenb fowohl als auch in Ratibor neue Roblenfelber von beträchtlicher Machtigfeit vorgesunden. Es besteht die Hossung, auf noch größere Rohlenselder zu stoken. In der Gegend von Oppeln ist mit der Erbohrung von Braunsohlenseldern, mit Kohlen von guter Heizkraft begonnen worden, Ferner sollen die Arbeiten in den bereits stillgelegten Erdstand gruben mieber aufgenommen werben.

### Ministerpräsident Braun über die Aufgaben ber Regierung.

Bb. Berlin, 2 Des. Bor den Berliner Funktionären der Sosialdemotratischen Gartei iprachen Ministerprösident Otto Braun weichsjustisminister Brofesor Dr. Rad bruch. Otto Braun betonte, die sosialdemotratischen Bübter müsten den Mut zur Unpopularität besiden. Wilsen wir doch, das das seit Jahrhunderten am Gängelfand gesührte deutsche Belk der politischen Schulung noch sehr bedarf. Als die Revolution ausdrach, gelangten wir sur Macht, die außeroedentlich ungsinstig für uns war. Aber wir müssen die Courage besiden, die uns oestellte Ausgabe so durchsutühren, wie sie uns von der Gelchichte zugewielen worden ist. Deshald müssen wir, indem wir Geledgedung und Berwaltung in unserem Sinne beeinstussen. Auf den Zwischen der demotratischen Republik sehen. Auf den Zwischen der demotratischen Kepublik sehen. Auf den Zwischen wir können seiber nicht Wunschnolitit treiben, sondern wir müssen ehen Wirtsichseitsvolitister sein. Dasu awingt uns der Ausfall der Kahl. Reformen werden wir schwertlich aussühren können, weil uns die Mittel tehlen. Und ein Schul is die Mit die ken, das Jahrendurch bestanden bat, ist etensowenig in einigen Jahren umaustellen, wie es möglich i.t. wird, den Also ken Gelchäft mehr machen und deren Mit müssen werden wir schwen weit um Veilpiel vor dem Schlagwort, Sinnesparteis. Die Kommunisten können mit den Beschiehen Kolfes kann nicht der ken Gelchäft mehr machen und deres Genosien Rost etem Gelchäft mehr machen und dere Ausgaben der das der den Keltwell ist. Eine schwelle Bescherung der Lage des deutschen Kolfes kann nicht dere den Geschweiten, das die Entwicklichen Deen werden ihre werden der des des ist licher: die sosiallischen Toen werden ihre werden die Kroft beholten, und wir werden keweisen, das die Entwicklichen Toene werden ihre merbende führt.

Reichstutitäminister Dr. Rad bruch iprach über die Arage der Amnest eine feleken und der Kannes die en geschen der Amnes die er und die Kroft den der Kroft den Gelchäft und der Die Regierung war gewungen.

Kraft behalfen, und wir werden beweisen, das die Enimalung in unserem Siene fortickreitet und zu unseren Zielen führt."

Reichsiusitaminister Dr. Radbruch sprach über die Frage der Amnestie. "Die Regierung war geswungen sich gegen den den nacht eine "Die Regierung war geswungen sich gegen den Dungeritreis zu wenden, sonst hatten wir diesen Streit überall bekommen, auch bei den nichtpolitischen Gefongenen. Lichtenburg war ein Versuchsballon der Kommunisten, und als ich die Zetsin-Dosumente in die Hände betam, war ich entent. Da war es sur mich Blischt, sie der Lifentlickeit bekanntaugeben und der Arbeiterschaft zu acigen, wo die wahren Arbeitervorräter sinen. Dadurch habe ich die Ossentlichkeit sur die Gefongenen interessiort, die zumesst ichnisolose Owier dieder Arbeitervorräter geworden sind. Absten wir die Republis sestiene, ben sillen wir die kaumerst ichnisolose Owier dieder Arbeitervorräter geworden sind. Absten wir die Republis sestiene, die sunsergiesten. Wir mussen alse Leute aufwutreten, die se unsergienen. Wir mussen alle Leute aufwutreten, die se unsergieden. Wir mussen auch den Grechtigkeit üben, sondern auch die Krast zur Kotwehr aufbringen. (Rebbatie Zustimmung zu der die Grechtschaften Zustimmung den Gruftionäre aus den peröffentlichten 3 ets in "Dot um en ten erneuf Kenntnis erdussten der der verbrecherischen Kolle sommunistischer Kübrer im mittelbeutschen Butsch. Die Funftionäre werden alles daran sehen Arbeiter der Gesolgsdaft dieser Verdrecher au entreißen."

## Die geichleiften Festungen.

Die geschleisten Festungen.

Bb. Berlin, 2. Des. Das Reichsschakmintst.
rium teilt mit: Die überwachung der vom Deutschen Reiche nach dem Friedensvertrage durchsuführenden Entteltigungsarbeiten wird von örtlichen interallierten Unitersommissionen, die der interallierten Mistationtrollsommission (General Rollet) in Berlin unterstellt sind, ausgesührt. Die im underkiten Gediet und auf dem linken Rheimuser auszuführenden Entschtigungen sind nach es nool sendende ab et. Die englische Aberwachungskommission für Selsoland hat sind mis 30. September und die für Kiel am 10. November gusgesichteringen an den Brüdentönfen Mains. Koblens. Köln. Weles hat die interallierte Mistationtrollsommission feitzeltellt und besantionenen. da auch dierzu die Beidebalung der für die Schlessung der Kritingen im der Beidebe eingesetzten interallierten Iberwachungskommissionen nicht oder doch in dem lehr vordandenen Umiangen icht mehr erforderlich ist. Im sinansielsen Interesse des Reiches würde es leesen wenn nurmehr die Juridstehung oder wenigsten die Einschaftung der uberwachungskommissionen erfolgen würde.

## Die beutiden Ferngeicite.

Die deutschen Ferngeschütze.

D. Baris, 2. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die Londoner Klätter beingen aussusswelle Verölfentlichungen aus einer Densichtit des Korvettenkapitäns Vinse i über die Konstruktions Vinse i über die Konstruktions Vinse ich Vinse die im Jahre 1918 Varis beschöften beben. Vinsel ichreibt, die ersten Konstruktionspläne des Geschützes eien sük eine Schütweite von 20 Kilometer berechnet gewesen. Als aber dann die deutsche Armee auf die dindenduralinie surücknina, habe Ludendorff eine Schütweite von 120 Kilometer verlangt. Nach mehrmonatioen Arbeiten lei es dann gelungen, ein solches Geschütz herzustellen. Um es auszuprodieren, habe man auf dem Meere Versuchsschieben angehellt, wobei Flieger die Einschaftlellen beodachtet bätten. Der erste Schützer die Einschaftlellen beschäftlichen des schützes abgeändert und die Ladung verstärft war, konnte es eine Schütweite von 120 Kilometer, nachdem die Korm des seine Schütweite von 120 Kilometer erzielen. Man begann die Belchiekung von Baris mit einer Valferte von swei Geschützen, die in einem Walde dei Ladun, 12 Kilometer von den französlichen Linien und 128 Kilometer von Varis entsternt lagen. Die beiden Geschübe eröffneten am 23, Mätz, um 7,15 Uhr murgens, das Feuer und unterhielten es vierteilstündlich die nachmittaas 2 Uhr. Erst drei Tage inäter erhielten die Deutsche Medeltellen die Angaben über die Einschansvunte in Baris. Die Iranzösliche Artislerie hatte den Stand der Krittlerie hatter annachmen um Ke zum Schweinen zu bringen. Rährend der ganzen Rechteisung von etwas weniger als dundert Schüt.

# Die deutsch-polnischen Wirtschafts= verhandlungen.

Die einleitenden Gigungen ber beutich-polnischen Wirtschaftsverhandlunger in Genf haben sediglich den Rahmen geschaffen, in dem nun die sachliche Arbeit geleistet werden soll. Dennoch lätt sich sestielen, das die mehr sormalen Berhandlungen in Genf einen bestiedigenden Berlauf genommen haben. Es ist zweiselles der überaus geschicken und wirfungsvollen Einleitungssenden ber überaus geschieden und wirtungsvouen Einteitungsrede des deutschen Bevollmächtigten Schiffer zu danken gewesen, daß die polnischen Unterhändler von vornherein anerkannten, daß Oberschlesten durch deutschen Geist und Deutschlands Arbeit geschaffen worden ik. Dadurch, daß Minister Schiffer darauf verwies, wie start bet dieser ganzen Frage seelische Momente mitsprechen, verloren die Verhandlungen das zein nichterne Gerräge bieher Mittscheratungen. In nüchterne Gepräge bloger Wirtschaftsberatungen. In biesem Sinne darf es auch als Erfolg begrüßt werben bag bie Ausschuftverhandlungen in Oberschleften selber weitergeführt werben, und swar werben von ben elf Ausschuffen fechs in bem beutschbleibenben Gebiere

Es ift nur natürlich, bag auf ber einen Seite jest allgu große Erwartungen laut werben, und auf ber anberen Seite bas Erreichte nicht anertannt wird. Wenn ber Wunsch, auftaucht, die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen seht nicht nur auf Oberschiefen zu begrenzen, sondern sie auf das Zustandestommen eines deutsch-polnischen Gesamt ab komem der gehören der gehören. In verkennen die Besürworter des Gedankens, daß die Note die Rompetenzen der seinschlich sassen Unterhändler umgrenzt. Aber es wäre sachlich sassen, über Angelegenheiten, die Deutschland und Polen allein angeben, im Rahmen der setzieren Versetzweren allein angeben, im Rahmen der jetigen Beratungen zu verhandeln, da ja nach den Genter Punttationen im Falle einer unausgleichbaren Meinungsverschiedensbeit der neutrale Borsthende, Altbundesrat Calonder der, den Ausschlag gibt. Herr Colonder hat sich in Genf sudjektiv ehrlich bemüht, die Verhandlungen unparteissch und sachlich zu leiten. Aber es wäre vom deutschen Interesse aus gesehen sicher unrichtig, wollte man nun seiner Entscheidung Fragen unterwerfen, die in freier Bereinbarung zwischen Deutschland und Polen geregelt werden können.

geregelt werden können.
Auch sonst ermangest manche Kritis der Kenntnis der Dinge. Geradezu peinsich muß es freisich überrasschen, wenn es Professor Waldeder in einem Königsberger Blatt kritisiert, daß die Berhandlungen in Genf nicht mit einer Wiederholung der deutschen Rechtsverwahrung begonnen hätten. Die deutschen Rechtsverwahrung ist ergangen, und auf die Zwischen-kemerkungen der Botschefterkonferenz hat der Reichsserwahrungen der Botschefterkonferenz hat der Reichsserwahrungen der Botschefterkonferenz hat der Reichsserwahrungen der bemerkungen der Botschafterkonserenz hat der Reichs-kanzler im Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten noch einmal betont, daß sie ewig und unabänderlich ist. Es hieße, diese Rechtsverwahrung empfindlich ab-ichwächen, wenn man durch ihre ständige Wieder-kolung Zweifel an ihrer Gutiofeit erweden wollte. Die Kritif des herrn Profesor Balbeder macht barum dem Stubengelehrten wenig Ehre, aber noch weniger dem Politifer, und es ist überaus betrübend, gerade in der deutschen Geisteawelt ein so gering entwickeltes Ge-Mid für politische Wirfungen feststellen zu mussen. Der sinzige Troft dabei ist, daß diese Anschauung nur von einem einzelnen geäusert wird, der hoffentlich bei siniger Aberleaung auch das National-Schädliche dersetiger überflüssiger Bemerkungen einsehen wird.

Bedauerlich ist auch, daß ein Teil der deutschen Inpustrie in Sosnovice Sonderverhandlungen mit den
Bolen gepflogen hat. Es ist flar, daß solche Berhandkungen der Industrie nicht viel nitzen, sie erschweren
zber die Stellung der deutschen Delegation. Es ist
lerner seltsam, daß teiner der Berhandlungsteilnehmer
in Sosnovice die Zuziehung der Arbeitnehmer gesordert hat. In Genf hat Minister Schisser mit Recht
dorauf verwiesen, daß die toten Bodenschätze erst geist-

und kulturwirtschaftlichen Wert durch die Arbeit erhalten und er hat wiederholt auf die Notwendigkeit und Wichtigkeit der gleichberechtigten Heranziehung der Arbeitnehmerschaft verwiesen.

Runmehr ist in Berlin in einer Zusammenkunft zwischen Minister Schiffer und dem polnischen Minister v. Targowski sowie seinem Gehilfen Aramstol das Arbeitsprogramm für die Ausschuktätigkeit sestgelegt worden. Der polnische Bertreter Diamand ist erkrantt, er wird an den Arbeiten der Ausschüffen tagen, wie gesagt, sechs auf deutsch bleibendem Gehiete. Die Kommission für Wasser und Elektrizität wird ihren Sig in Hindenburg haben, der Ausschuk für Vostweien Sig in Sindenburg haben, ber Musichuft für Boftmefen in Oppeln, die fehr wichtige Rommiffion für 3off., Ein- und Ausfuhrfragen in Beuthen. Dofelbft werben auch die Musichuffe fur die allgemeinen Bestimmungen und für ben Schut ber Minderheiten arbeiten. Die übrigen Rommiffionen werben ihren Sig in Rattowig baben. Es handelt fich babei um bie Ausschüffe für baben. Es handelt sich dabei um die Ausschüsse für Eisenbahns und Verkehrswesen, Vildungswesen, Azheitgeber- und Arbeitnehmerverbände, die soziale Verssicherung und die Kohlenfrage. In den Ausschüssen wird immer ein polnischer und ein deutscher Vorsitzender antieren. Im übrigen handelt es sich dabei weniger um Verhandlungen als um praktische Wirden einen Arbeit. Es ist deshalb auch nicht vorgesehen, einen großen Beamtenstad nach Oberschlessen zu dirigteren. Die meisten Sachverständigen wohnen in Oberschlessen, die übrigen sind verdältnismäßig leicht im Bedarfsfalle heranzurusen. Es besteht auf deutscher Seite die Absicht, die Verhandlungen straff und streng sachlich zu Abficht, die Berhandlungen ftraff und ftreng fachlich gu führen. Der Sig ber Berhandlungen bleibt offiziell

führen. Der Sitz ber Verhandlungen bleibt offiziell in Genf. Herr Colander wird im Januar nach Oberschlesen kommen, wo inzwischen die beiden Bevollmächtigten ihren ständigen Sitz nehmen werden.

Wenn auch dadurch den deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen eine bestimmte Grenze gezogen ist, so ist es dennach sicher, das sie pemisse Rikkwirfungen für die Verhältnisse im übrigen Polen haben milsen. Das gilt namentlich hinsichtlich des Schukes der Minderbergeren genzen Versmaltungsannergt gemäß gar nicht in der Lage sein. waltungsapparat gemöß gar nicht in ber Lage fein, nun die beutschen Minberbeiten in Rosen und Mestpreuken anders zu behandeln als in Oberichleften, Sier merben fich gemille Amangeläufigfeiten entwideln. auch wenn nach ben jedigen Berhandlungen tein allbeichloffen werben comeines Wirtschaftsabtommen follte.

D. Noria, 2 Des. (Gig. Droftberickt.) Calonber, ber Borlinende ber beutich mitischen Mirkhaftenlerens, ist in seiner Eigenschaft ols Mitasieb ber internalen Rheinsammissen nach Strakkura abaereist. Inswissen arken bie Arkeiten der Untersammissonen die ient bis auf eine einzige in Okerkölesken ausammentreten werden rafc verwärts. Die erste Bollikung der Konferenz ist auf der 15. Januar angesent worden in das der endaültsee Mortseut der dentischen Mirtischaftstenvention erst in der aweiten Ballte den Januar sertiagestellt und unierzeichnet lein wird.

Der Stundungsvorfclag.

D. Baris, 2. Des. (Eia. Drahtbericht.) Die Entscheiderbung über die Reparationskundung siegt lett in Baris. Braddurd bat den Boricklag der englischen Regierung der Kenarationssommisson voraelegt, in der nach dem Berkaisler Vertrag auch die erdgültige Entscheidung fallen mich. Die Liegtungen haben bereits begannen Trondem sann gber erch nicht gesagt werden, welches Schiedal man dem Stundungsvorichlag lett bereiten wird.

Frangofifche Stimmen gegen bas Moratorium.

D. Baris, Z. Des. (Eig. Drabtberickt.) "Journal des Debats" beidättigt lich mit dem englichen Borichlag der Gewährung eines Moratoriums und meint dadei, die Alliierten müßten einig sein, um Deutschland dass zu dewegen, das es seine Beroflichtungen erfülle. Unter Umktänden mißte Deutschland auch durch Eanliionen dass gewinden Der "Temps" betont, das für den Wiederaufdau der deutschen Kinanzen eine verstärfte Kontrolle notwendig sei, und schließt mit dem Ruse: "Treu wider Deutschland! Seid einig!"

Die neuen Steuervorlagen.

Die neuen Steuervorlagen.

Br. Berlin, 2. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im Reich togsausschuß für Steuertragen murde die Frage der Werberm ist ung des Bermögens beköndelt. Pha Derold (Jenkr.) wollte dem 8 16 eine neue Fallung achen Danach ollen bei der Erwertung der Bermögens die Honischtien der Reichseldagbenordnung über die Wertermittlung mit folgenden ergänzenden Beltimmungen gelten. Die Bermögenspegenkönde werden jeweils unter Berüchtlich wertet. Für die dueuend dem Betried gewidmeien Gegenfände folgenden werden Bertiede gewidmeien Gegenfände soll eine dom \$ 130, Mol. 2 abweichende Reutung katefungen, wenn und is weit infolge der wirtichaftliche Berbältnilke ein doberer dauernder Wert anzunehmen in Tie Feitfellung der Werterböhung von einzelnen Betriede Betbältnilke ein doberer dauernder Wert anzunehmen in Tie Feitfellung der Werterböhung von einzelnen Betriede gegenlichden soll unter Berüchtlichung der Einheit der gatisen Unternehmen und der Annahme der Weiterklüstung der Kertwaptere (§ 141 der Reichsedaudenordnung) soll derta erfolgen, dah die durchfentilischen Kurfe und Werte der leiten der Sache unter Ritberüchtigheitung des Erträamlis und der Reaussecht nach naberet Anzoeilung des Reichstein der Steuescheft nach naberet Anzoeilung des Reichsten der Steuescheft aber der Aber abselben der Steuesche der Schaft in der Reichsten der Schaft der Steueschaft auch der Steuesche der Schaft der Steueschaft auch der Steueschaft der Steueschaft der Steueschaft der Steueschaft der Steueschaft der Steueschafter der Franzentung der Reichsten der Krädelten gur erhöhen des Reichstens der Franzentung aus der Bereitung des fleiben der Steueschlichen und Entschaften aus Erführt. Anzenden wurden des Reichsteues berträchten Franzentung der der kannt des Reichsteue

Br. Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Wie wir er sahren, hat Deutschland für den Monat Ottober sür die in Berlin anwesende interallierte Kommission ins gesamt 1 250 330 M. Ausgaben gehadt. Im einzelna betrugen die Ausgaben für den Heresiberwachungsausschaft 173 325 und für den Karinellberwachungsausschaft 170 975 M. Die Roften ber interalliterten Uberwachungstommiffien

Das Drientproblem.

Das Orientproblem.

Da. London, 2. Dez. (Drahtbericht.) Der französische Botschafter de Soint-Ausaire hatte mit Lord Curzon eine Besprechung. Hierdei wurde eine Lösung der Orientstrage ins Auge gesaht. Curzon regte den Zusammentritt einer Borton serenz in Karis an, an der besonders Briand, Curzon und Bonin-Longard teilnehmen sollen. Daraus soll ein Zusam menkunst des Obersten Kates einssollen, der über eine Gesamtlösung der Orientstrage entschilcheiden soll, besonders über eine Bermittelung in griechischen kanflikt.

(8. fertfenung.)

# Sinter den fieben Bergen.

Roman pon M. Q. Pindner.

Griephahns und die fremben Paftoren batten ihre Wagen unmittelbar nach Schluß ber Feier beitellt. aber eine Taffe Raffee mußte ihnen bei ber Ralte boch gereicht werben, und wieber mar es Dora, ble überall jum Rechien fah und automatenhaft bie Bflichten ber Wirtin erfüllte, untlar sühlend, daß die Blide ber Fremden ihr mitleidig und ängstlich folgten. Es begann zu dämmern, als der lette Wagen vom hofe rollte.

Im Zimmer, wo ber Sarg gestanden hatte, brannsten noch immer die Lichter und fladerten im Zugwind. Fielen wachte wie ein Argus barüber, daß fein Menich fie ausblafe. Sie mußten von felbft irgendwie erlofchen, sonft trug man vor Jahreswende noch einen Toten aus dem Saufe.

Dera noch einmal burch bie von Bugluft ausgefälteten Stuben. Unsagbar wirr und ungemütsich sah es über-all aus; die Dielen voll von Stiefelspuren. Im Studier-zimmer sand sie ihren Schwiegervater. Den Kopf tief gesenst, die Hände zwischen den Knien, saß er in seinem Lehnstuhl, ein Bild der Berlassenheit.

Als er Dora tommen hörte, ging er ihr entgegen, "Run ift unfer lieber Martin jur Rube." Sein Blid und Ion entfesselten all das wilde Weh, das die Unforberungen bes Tages bisher gewaltfam jurudgebämmt hatten.

"Bater, hilf mir, Bater." Sie flammerte fich an ton wie eine Bergweifelte. War er nicht bas Lette,

bas ihr geblieben mar? Das Leben, so unsagbar arm und leer geworben, feppte fich weiter burch graue Tage und schlaftose Rachte und ftellte Dora immer wieber por bie Frage, was fie nun eigentlich mit sich selbst, ihren Gebanken und ihrer Zeit noch aufangen solle. Oft griff sie gedankenles diese oder jene zur Kran-kenpflege gehörige kleine Arbeit an, die monatelanges Tun zur Gewohnheit gemacht hatte, die ihr schars wie ein Messerstich das Besinnen kam, daß dies alles gegenstandslos geworden war. Das Zimmer war ja verschiossen, das Bett keer, der Kranke fort.

Dann trieb es fie gewaltfam borthin, wo er in ewigem Schlafe lag. Wohl zehnmal ging fie zwischen bem Saufe und bem Rirchhof hin und ber, ohne auf Wind und Wetter gu achten.

Bismeilen, wenn es gar ju febr ftilrmte, ging Bredenfamp ihr nach.

"Romm nach Hause, Kindting, zu den Lebenden. Mach dich nicht trant", bat er. "Er ist ja nicht hier." Ach, sie hatte ausch schon die alte, bittere Ersahrung gemacht, daß ein Grab der nagenden Sehnsucht gar nichts zu bieten hat: trokbem tonnte sie es nicht lassen, immer wieber ju bem Sugel ju gehen, forgfam ben Schnee gu entfernen und bie Rrange gurechtzulegen.

Immerhin aber bienten Brebenfamps Bitten bafle etwas riidficitsvoller gegen bie eigene Gefundheit ju machen. Mas follte benn aus ihm merben menn fie frant wirbe und ftarb? Es mar ein Gliff. baft fle für ibn gu forgen und ju benfen batte, fonit

würde ber Schmers fie vollig gerbrochen baben. Der Minter zeigte fich in biefem Jahre von feiner unfreundlichften Geite. Ginen Ing und zwei Rachte ichneite es fast ununterbrochen; Meg und Steg ver-mehten, Als enblich bie Conne wieber ichien, bot bie Landichaft in dem blenbenben Meift ber fanftgefchmungenen Linien ein bezauhernbes Bilb. Jebe Bounlatte, eber noch fo winzige Borfprung trug ein alikernbes Käppchen, Feenhaft prangten Baume und Buiche. Auf feinen beruffichen Gangen verfant ber Scheunentater bis an bie Ohren im Schnee. Die Ralte brang burch affe Fugen bes einsamen Soufes Die Bimmer ber Paftorin murben wieder nerichloffen. Es toftete icon Milbe genng, die übrigen Raume leidlich warm zu erbalten. Sexx Rebling tonnte, menn er Luft batte, ben gangen Tag feinen Schiffer und feine alten Jahrgang ber "Gartenlaube" ftudieren. Rein Rind tam gut Schule,

Gelbstverständlich fam auch niemand gur Ritte. Man brauchte fast ben Ralender, um ben Sonntag Dos ben Berttagen zu fonbern. Ginige Dale blieb ber Boftbote aus, ber mit einem Karriolwägelchen bet Weltwinfel gu bereifen pflegte.

Er hatte übrigens auch nur felten etwas für bit

Mrs. Perfins, geborene Lifa Brebentamp, batt nach bes Bruders Lobe sehr liebevoll und traurig gofchrieben und für die milbere Jahreszeit ihr Rommes

beftimmt" in Ausficht geftellt. Aber ber Bater geb

nicht allzuviel auf dieses Bersprechen.
Er wußte aus Ersahrung, daß etwas dazwischen tommen würde. Das einsoche Elternhaus war der Lochter schon zu einem nebelhaften Etwas geworden in dem ihre Gedanken kein heim mohr hotten. Und auch ihm, bem Bater, mar bies Rinh, bas für ihn und feine Gigenart am menigiten Berftanbnis gezeigt hatte. aft zu einer Fremben gemorben

Un ihre Stelle mar, ihm felbit unbewuft, Don getreten, Dora, bie immer um ihn mar, bie auf feine Ween einging, mit der ihn die Gemeinsamseit bet Leibes verband, mit der er von seinem Lieblings jungen reben konnte. An die Keinen, brollig-rubres

ben Geschichten, die in jeder Kinderstube vortommen, wie hörte fie diese so gern, Abend für Abend verning den beiden nach After und Temperament so Berichiedenen, im eingeschneite Pfarrhaus aufeinanber Angemiefenen mit Eraahles und hören und ermedte ihnen bie trugerifche Deinung baf fie gleichartige Raturen feien.

Martin hatte nicht zu ben Menschen gehört, beren Wesen klar zutage liegt. Bis in die seite Zeit sinein batte es immer noch kleine Jilge gegeben, die Dore sein Fühlen und Denken wie in neuer Beseuchtung

## Der Barteitag der Deutschen Bolfspartei

Der Parteitag der Deutschen Bolkspartei

Br. Stuttgart, 1. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der außerschmilich start besuchte vierte Varteitag der Deutschafte nom Kelchstagsabgeardneten Dr. Strefem an n mit einem kolfsvartei wurde beute im Gestlaal der Liederthaste nom Reichstagsabgeardneten Dr. Strefem an n mit einem beseistert ausenommenen doch auf Reich. Bost und Baterland eröffnet. Geb. Regierungsrat Kadh, Bost und Baterland eröffnet. Geb. Regierungsrat Kadh, ber alle disderigen Vorgender geleiset dat, wurde zum Borkenden gud diese Vorseitages gewählt. Unter stummlichem Seisallichen Kroag getan habe, unmöglich genige. Roch einer Reide von Begrildungsamiprachen bielt Dr. Strefem an n. mit wirmlichem Beitall dern Kroag einem keitallichen Kreiset über die politiel der Frage und die Kreiset über die politiel der Grage. Die aroben weltpolitiken Greigntille, vordenn wir lieben, werden gesennseichaet durch die Konferenz und Webel der Bernachtgen und des Kommenden Deutschland lei des Land der eringsten Under und die Kreisel der Kreisel der Lieben der der eringsten Urbeitsoligkeit. Trobdem lei die Bille nichts anderes als eine Scheinbillte. Das Ziel ieder netwen der Wielen Auflichen Grundfichen Grundfichen Grundfichen der mittel der Kreisel der und den die erbrochen am Boden, aber mancher, der auf den Blitischaften Gründfich beim der Wielen der die Kreisel der und den Deutschland der Gründfichen Grundfich Grundfich der den Macht in die eingestellt. Der William ber der Wielen den nicht dand der den Gründfich gerichland der Gründfich der Gründfich gerichland der Reichschland der Gründfich gerichland der Reichschland der Gründfich der Gründfich gerichland der Kreisentlächten der Gründfich der Gründfich der Gründfich der Gründfich d

### Die Rorberungen ber öfterreichifden Arbeiterfcaft.

Die Forderungen der österreichischen Arbeiterschaft.

Dx. Wien, 2. Des. Im Klubsofal der iosialdemotratischen Vartei versammelten fich acktern unter dem Borsis des Aba. Dr. Bauer die Vertrauenomanner der Arbeiterschaft von Floriddorf und aller Ediener Keatre, sowie die Arbeiterschaft des Landschanzler Schod der dei, ebenso der Kinansminister Dr. Gürtser. Die Bertreter der Kloridedorfer Irdeiterschaft versangten von der Kenierung die Erstissung ihrer Forderungen. In der Debatte erarist der Aundessanzler das Wort und erklarte, das die Regierung mit allem Ensteinerschaft versangten von der Kenierung der Fundessanzler das Wort und erklarte, das die Regierung mit allem Enste den iosialdemotratischen Kinansplan erwogen habe. Er tindigte u. a. an. dad gegensliber den Breistreibereien und Wuchereien rad ist ale Abhile geschaften werde Bundesminister Gürtler wies and eine Keibe von ihm seinschemotratischen Kinansplan ausgestellten Korderungen walten. Er erörterte sodann im einselnen die von der Arzeitzeichaft gestellten Korderungen, namentlich detz Aniordenteiln. Er erörterte sodann im einselnen die von der Arzeitzeichaft gestellten Korderungen, namentlich der Aniordenteilnen der Enstellten Korderungen und Balutenverliches einstellten Kontrolle des Pevilen und Balutenverliches einstellten und alles tun, was geeignet lei, den Ausstellten der Erstellten und alles tun, was geeignet lei, den Ausstellten und alles tun, was geeignet lei, den Ausstellten der Erstellten und der Krieiterschaft gestollten werde. Besiellte der Krieiter des Bermagn ersolgen werde. Besiellte der Krieiterschaft gestollten Werde der Krieiterschaft gestollten Werde der Krieiterschaft gestollten Werde der Krieiterschaft gestollten Kriedere kallen und der Krieiterschaft gestollten Kriedere kallen und der Krieiterschaft gestollten Aussellen und der Kriederich kriedere kallen und der Kriederich kriedere kallen und der Krie

# Wiesbadener Rachrichten.

Boltshochichule.

Im letten allgemeinen Bortrags- und Diskustonsabend brach Brediger I'd i rn über das Ibema: "Individuelle Geistesdikung auf logialer Grundlage". Der Redner ging non der Betrachtung der gewaltigen Leistung aus, die die westeuropäischen Bölter. Insbesondere Deutschland, durch die Schaftung einer allgemeinen elementaren Boltzbildung vollbracht baben. Aber io Grobes auch vergleichsweise erreicht worden ist, der erreichte Zustand erscheint uns doch als etwas sehr Unwollfommenes. Wir empfinden den Zwang, den die Gemeinkahl, der Stoat durch die allgemeine Schulostisch ausübt, in einem gewisen Gegenlaß stehend zu einer tiefen individuellen Bisdung, die die besten Kräste der Beriönlichsteit zu entwickeln vermag. Aus diesem Gefühl geden die modernen Schulresoumbewegungen dervor, die die Korderungen der Allgemeinbeit mit dem Recht der Beriönlichsteit in Kinssang keben wollen. Es zill, den Zwang der Kreibeit zu untwickeln. In diem Sinne will auch die Bollshochschule verstanden kin. In dem Zeitalter der Zeitung und einer unendlichen Büchere und Brolchstenvrodustion das seiner unendlichen Büchere und Brolchstenvrodustion das sein der unendlichen Büchere und Brolchstenvrodustion das sein der unendlichen Büchere und Brolchstenvrodustion das sein der der lein der Gesche der Kertschung und der Schlagworte zu belömpfen. Sie loss aus Entwickung an einer Weltanschung verbesten. Tas sann se nur auf dem Boden einer tieldegründeten Iolerang. Gerade heure gilt es Indien allt es zum Bewußtlein der Gebanken zu versöhnen, das sie dei aller Gegensählichteit doch inverlich vonerinander abhängig und sich der der Deranken zu versöhnen, das sie dei aller Gegensählichteit der Bersönliche ist von einer Bersönlichteitsbildung. Sie bedeutet aber auch einen gewaltigen Berson und Einardnungskähliget des einselnen. — Die Die fül is nur der Gegensisse ber Gelamtbeit zu führen. Diese logiale Bildung wird zur böchsten gerbeit wird der einen gewaltigen Berson. Dr. B.

Die Natur im Desember. Weihe Weihnachten ist der Bunich von alt und iung, aber letten wird er criüst, und naklaltes Weiter berricht gern im Desember. Dieses Jahr düste es recht willsommen sein, wenn Bäche und Klüsse sich füllen. Liegt Schnee, so enthüllt er mancherlei Gesteinmisse, die sonst den Augen entgeben, vor allem die Hährten der räuberlichen Vierfühler, die sich gern vor den Menschen verbetgen. Die Bögel ichweigen mehr denn je, und selten sind Gesellichalten von Strichvogeln zu iehen oder zu hören, nur an den Kuttersläben bereicht reges Leden, besonderts sinden sich die Meisen sahlreich ein. Die Blumen sind icheinbat aus dem Freien in die Studen gestlichtet, mo Alpenweischen, Hareine schlichte und Blumentliche kömücen. Aur eine einzelne Pflanze von größerem Zierwert enkaltet mit unter im Freien ihre weihen, glänzenden Plumen die Ebristrosen oder Rieswurz, alles andere, was sonst brauhen noch an Blumen erinnert, gehört dem gewöhnlichten, underwisstlichten Unteren Büchel der Mistel der Wistel besonders auf. Sie metallen die geworden und bisdes der Wistel besonders auf. Sie metallen die geworden und bisdes der Wistel besonders auf. Sie metallen die geworden und bisdes der Wistel besonders auf. Sie metalle lichteit geworden und bisdes mit ihren persenutigen Früchten auch noch einen besiedten Weidnachteldmud.

— Die Gesundbeitsverdältnisse daben sich in den deut-

lichleit geworden und bildet mit ihren verlenartigen Früchten auch aoch einen beliebten Weitnachtschmud.

— Die Gesundheitsverhältnise haben sich in den deutschen Großlädten in der Woche vom 13. dies aum 19. November verböltnismäkig unglichte enwidelt. In 29 Orten mit mindestens 100 000 Einwohnern sie der Verblichkeit gegen die Vorwoche gestiegen, nur in 16 aursichgegangen und in 2 gleich geblieben, während aus weiteren 2 der Vericht febti. Gestiegen ist die Sterblichkeit, auf 1000 und aufs Iade berechnet, in Barmen auf 10.5. Schöneberg 10.5. Bochum 12.7. Braunköweig 12.2. Bremen 10.2. Bresden 15.8, Kassel 9.8. Chemnis 10.5. Dortmund 11.2. Dresden 13.4. Püsselbord 9.7. Estennis 10.5. Dortmund 11.2. Dresden 13.4. Püsselbord 9.7. Esten 12.3. damborn 10.4. Dannover 11.5. Rarisrude 15.2. Riel 10.9. Köln 14.1. Magdeburg 13.6. Mainz 16.0. Mannbeim 10.6. Minden 11.4. Künster i. West. 11.0. Reufölln 6.2. Oberbausen 10.8. Caarbrüden 11.5. Eteitin 14.9. Stutigart 13.5. W i.e. b a den 14.5. Es siel die Sterblichteit in Aachen auf 14.6. Alimaa 11.8. Augsdurg 13.6. Berlin 12.7. Lichtendera 7.5. Wilnesderf 8.4. Duisdurg 10.7. Elberseld 10.2. Erfutt 11.7. dasse a. d. S. 10.8. damburg 10.7. Königsderg i. Br. 12.1. Leivzig 11.4. Lübed 10.4. Nürnberg 10.1. Vintenderg i. Br. 12.1. Leivzig 11.4. Lübed 10.4. Nürnberg 10.7. Königsderg i. Br. 12.1. Leivzig 11.4. Lübed 10.4. Nürnberg 10.7. Blanen mit 10.5 und Müsseim a. d. N. mit 8.5. Die Babl sehlt aus Rreseld und Kransture aus Kreseld und Kannonergelangerein Kransture in K

Archeld und franklurt a. M.

— Gesangvereins-Jubiläum. Der Mönnergesangverein "Cäcillo" veranstaltete am vergangenen Sonntag im "Katholischen Geiellendaus" als Abschlich seiner Jubiläumsbestlichkeiten ein Konzert mit Ball. Die Beranstaltung wurde durch einen fiunigen, den Werdegang des Bereins streifenden Prolog, gesprocken von Fräulein Ibiele, eröffnet. Nachdem der Vereinschor die "Sabaskeier" gelungen batte, bielt der Präsident Derr E. Rumps eine Anspracke, worin er das Leben des Vereins von der Wiege die het sein der seine Vergebachte bierbei mit berzlichen Worten der Gründer sowie

ber Bräsidenten und Dirigenten des Bereins, die sich besonders um den Berein verdient gemacht batten. Ganz belonders um den Berein verdient gemacht batten. Ganz belonders leistete er den einsigen noch in den Reiden der Cäcilia" stehenden Mitbearünder Geren Maurermeister Adolf Stamm und siderreichte ihm das goldene Bereinsadzeichen mit der Judisäumszahl "40" und außerdem ein Geschent, gestistet von der Altivität. Tiesbewegt ivrach derr Stamm leinen Danf an die Mitgliedichaft aus. Ferner wurde Gerr Ga. Nev für langiährige Mitgliedichaft und außerordentliche Werdeichte zum Strenmitglied ernannt und ihm ein dementiprechendes Divlom und das goldene Bereinsadzeichen dem ein demenüberreicht; den Gerren Christian Scheerer. Berndard Rittes. Emil Kügner und Karl Lins murden für Zdiädrige Mitgliedichaft Duplome und das goldene Bereinsadzeichen, den Derren Julius Bach, Krits Krömer, Karl Cälar, August Hucks. Gustav Brübt und Einst Winterwerd für Wisädrige Mitgliedichaft das goldene Bereinsadzeichen, den Derren Emil Rungs, Emil Ren, Eusen Löschborn, Karl Minnider. Wildelich das kiberne Bereinsadzeichen, den Derren Emil Kungs, Emil Ren, Eusen Löschborn, Karl Minnider. Wildelich das kiberne Bereinsadzeichen überreicht. Insgelomt wurden aecht: für außerordentliche Verdienste Mitgliediche Werdingerin Kräulein Ren (Copran). Derren Meil Parmonte der "Cäcilia". Das Konzert, ausgeführt von der Liederängerin Kräulein Ren (Copran). Derren Reit Parmonte der "Cäcilia". Das Konzert, ausgeführt von der Liederängerin Kräulein Ben (Copran). Derren Reit Parmonte der "Cäcilia". Das Konzert, ausgeführt von der Liederängerin Kräulein Ben (Copran). Derren Reit Parmonte der "Cäcilia". Das Konzert, ausgeführt von der Liederängerin Kräulein Ren (Copran). Derren Reit Parmonte der "Cäcilia". Das Konzert, ausgeführt von der Liederängerin Kräulein Ben (Copran). Derren Reit Lächen Damen Ru mp und Ih is ele, lowie den Herten Zeitelle Lein den Lieden wohlgelungene Beranstaltung.

— Reuse Museum. Im Anschuß an die Notis über die Anderung der Besuchsordnung für die städtischen Sammstungen wird darauf ausmerstam gemacht, daß das Altsetumsmuseum kinftig an iedem Samstagwarmitiag und Sonntagwarmitiag, das Naturbistorische Wuseum und die Gemäsdelammsung dageden am Samstagnachmitiag und am Sonntagwarmitiag während der desanntagegebenen Stunden geöffnet find. Un den übrigen Tagen sind die einzelnen Sammsungen wie disher geöffnet.

Sammlungen wie bisber geöffnet.

— Aberfeeliche Hatete im Vezender. Postpaseis noch fremden Länders geben im Tezender aus deutlichen Höfen von Homburg nach den Bossinisten Sinaten von Amerika am 1., 2., 8., 10., 15., 17., 21., 22., 23. und 31., nach Agypten ungefähr am 1. und 15., nach Argentinien, Tollvien, Paragusa und Utuguan am 2., 10., 15., 24. und 31., nach Chils. Aquadot, Guatemala, Hoiti und Peru am 2., nach Criedenlend am 15., nach Argender, Guatemala, hoiti und Peru am 2., 10., 12., 13., 17., 20., 22., 24., 27., 29. und 31., nach den Remarischen Inc., nach den Remarischen Inc., nach Machin am 2., 10., und 23., nach Masia am 2. und 15., nach Werika am 2., 10. und 23., nach Alfaragua und den Riederl. Antiffica am 16., nach Klaberländisch Inc., nach Breiten am 16., nach Spanten am 14., nach Banazusia am 16. Bon Albest geben Beste nach Finnsand am 2., 10., 17., 24. und 21.

Wiesbadener Bergnilgungsbilhnen und Lichtwiele

Biesbadener Bergnilgungsbildnen und Lichtbee.

Die Wahrschlichtpiele beginnen mit dem groben Nanumentals serflesungestim der Ellen Richter Auslandsstasse Die Abentauerin von Konte Carlo. Die Aufnahmen sanden kant auf einer Expedition, die Ber Besel, St. Gotthord, Melland, Genua, Rapollo, Rervi, Romb Carlo, Riga, Rordonne, Marfeille, Barcelona, Agento, Gento, Tours, Radio, Riga, Rordonne, Marfeille, Barcelona, Agentos, Ceuta, Tours, Aglor et Redtr, Gibratter, Grandda, Scotla, Madrid, Gen Schöften, Iours nach Varis sührte. Der erste Teil "Die Geliebte des Schahe" gestengt des einschließelich Donnerstag zur Aufstetung. Andstehend ab Freitog der zweite Teilt: "Macottansische Rächte". Die Hauptrelle seise Klaber. In weiter Aller Warten Richten. In Werter Vorte, Kantouer gerängen, Dermann Sicha, hoffmann baulig, Biensfelde, Bender. Raddem groben Erfolg des "Kann ohne Ramen" dürste diese neue Klamert abenfalls allgemeinen Beisal sinden.

3 m Kinsphanischaler spielt ab benste die von der Zensur viel umfrittene Tragodie "Der Reman eines Dienstwaddens". In Berlin, weder sich berielbe von der gelauten Brese als "ein wundervoll plassischen wurde, ih derfelbe von der gelauten Brese als "ein wundervoll plassischen find kinn Roben dienes inne für beitere Stwochlung.

\* Bie Remanstlödigste deingen ab heute ein Koeraus reiches Orogramm, penächt das Inannende Drama in 4 Alten "Der dellige Etond der Che", dann den derstetigen Detestinstum "das eizene Rade" und pun Schlaß Robedo, 1. Spilode: "Der geheinnissoele Ballagter".

\*\*\*Plats Dem Landfreis Weisenkanden Ballagter".

### Aus dem Landfreis Wiesbaden. Mus ber Erbenbeimer Gemeinbevertreiung.

Aus der Gedenheimer Gemeindebertretung.

§ Erbenheim, 2. Des. 1. Weiterlegung der Walferund Lichtleitung in der Bierstadter Straße. Die Wasserleitung wird zwei hodranten weiter gesegt, währendnung von Militärdien Reubau geführt wird. 2. Unrechnung von Militärdier des Boltzeiwachtmeisters Schmels. Bei
dieler Regelung treten die geseulich gestenden Bestimmungen
für die unmittelbaren Staaisbeamten in Kraft. 3. Erhödung
des Wasserlese. 4. Erhödung des Breises für elestrische
Energie. 5. Erhödung der Zählermieis. Diele drei Bunkte
werden zur Vorbereitung für die nächste Vertreterstung der

## Das Beheimnis der Wände. Bon Dag Breis.

Man loll an bemalten und mit Tapeten überspannten Erben, benen die Spikbade ichen im Naden Akt. nicht ohne ninehmende Feierlichkeit norübergeben. Wir selbst wissen Erinnerung, manches Ersebnis oft nur durch vier

Wände begrenzt. siddlen den Duft einer freundlichen Stunde, die derhöeit eines grauen Kavitels an das Bild einer in gans destimmte Streifen serlogien Tapete, an die plöstliche Bision einer hunten Roserei gedunden. Schauplad und Indalt der Begebendeiten, die einst für uns Alert und Bedeutung batten, kommen oft erst dadurch in unter Bewußtein zurüch, daß das auffladernde Bild des Radmens eine Brilde paunt, über die nachstürmende Erinnerungen den Weg zur Klardeit tinden. Es gibt hundert Erlebnisse, die mit einem Fledden blaver Wand, einer roten Tapete, mit dem eigenstungen Ornament einer Bordüre unauflöslich verdunden find.

predoen blaver Pand, einer roten Tavete, mit dem eigenkunden Drnament einer Bordüre unauflöslich verdunden kind.

Da ist, kind recht blad, die Borstellung der Kinderstude.
Argend etwas Meibes, Sauberes, durch eine Kindung von Blau und eine kleine, leicht sakliche Melodie in Rosa unterdonen, ist der Stärste, das aus dieler Stude der Nierlährisgen in uns geblieden. Dieses Weide, Saubere, blau Gestreitte, was Arbeite kind vier gute, lede Mände, die sich wie treue dunde vor leine derrschleit, das Kind gestellt datten. Aus dem Radmen wachen dann erst die weiteren Erinnerungen, ein Kodnen wachen dann erst die weiteren Erinnerungen, ein Kodnendet, ein lackendet Rul am Morgen, eine barsikige strampelinde Seligfeit. Methnachtsmosserien und Gespensterangst, Rieslockaten und Schlefertassell. Briekmarkenasdum und Adlersommlung, Indianerbuch und Botanssiertrömmel. Es ergebt einem wie dein Rechnen mit Brücken: die erstderen Erinnerungssablen lassen sich fürzen, und auf ein Untelldaren Erinnerungssablen lassen sich fürzen, und auf ein Untelldares redusiert, bleiden die kragen, und auf ein Untelldares redusiert, bleiden der browe Wände im Intelldares redusiert, bleiden die Kadner, bleidt ein weiher, sonnig-bester, tröslich-blauer, lustig-rolenroder Badonstrich im Renner.

Oder: graue, ernste, würdenen Färten und knochenden Höchen wie sich gleichsom von steupaen, bedingungslos zugreitenden Dreieden unsammenrotten. Wer der Spydotenule ein Quaddrat der Anderen der Schlein im Schler, wie fich gleichsonen Verdieben, wie sie der Kindelen, wie sie der Konda zu der der Manden und uns böhnisch berausfordern, diese körecklich gleichalltige Ausdrat mit zwei anderen in Schach zu der eine Kanda en und uns böhnisch berausfordern, diese körecklich gleichalltige Ausdraden und uns der Schlesen, wie sie anderen in Schach zu der eine Kanda den der Fühlen, wie sie der Kanda den der Kanda den der Kanda der Kanda den der Kanda den der Kanda den der Kanda der Kanda der Geschlich gesehn der Kanda der Kanda der Kanda der Geschlessen der Kanda der Kand

Energie. 5. Erhöbung der Zählermiete. Diele drei Bunfte werden zur Gorbereitung für die nächste Vertreterstütung der Witten, waren in unser Schulzimmer gestellt. Und immer kind es die Rände, die suech die Rorgenionne im Tagwerden, der Erinnerung decommen. Eine leisiame Biume. Es gibt leime Wiese, der metipriedt, kein Glasdaus, das sie treldt. Sie dat blutrote Reiche und giftige Augun, ihr Riem ih beld, und sie lommin nüber, segl sich deit und beucht auf unsere Sittme, sie dat viele keischige, liche Blätter, sedn. swanzig dundert ... musiend ... man wird wirr und trunsen, wis man siene Band ochtegen, aus einer gang rubigen, och sichen, gestiteten Rand. Bit barien damad blieder, das uns in die en Wönden narrie, und darum daben die Blumen an der Mauer jo delle Streichte gemacht, und bätten uns am Enden nach ersträtten Under Sittischen Wänden, die kehr ochtrickt und dertübt, dah wir unter ihnen verwanden und erstielt wären, die Blumen, die im Krantensammen an heaulinden Wänden machen und den eine den da die den ochtrickt und betäudt, dah wir unter ihnen verwanden und erstielt wären, die Blumen, die im Krantensammen und hauleinden Mänden muchen.

Dann wieder vier Wände von einer penetranten Kröbischfeil, von einer Istaten, festlichen Inmut, mit winnsioen Schnörfeln durchwirft, zerodezu daruuf auszedend, einem das Leben besommtich zu wachen. In einer Ede ein köönes, mitmities Riele, mach die Pustiges über appoliterten.

Der tunde Ring des Lagens lichtiget eine der eine Konderen der eine Schwerten er eine Konderen. Der tunde Ring des Lagens lichtigeten und Wichtigenien immer als das das Dauerhafieste eine der veretreine Konderen.

Der tunde Ring des Lagens lichtigeten und Wichtigesien immer als das das Dauerhafieste eine der vier eine Konderen son den der Die eine Michtiger Riele, an dem die Einem Getinde und Vilchtigesien immer als das das Gauerhafieste eine der veretreine Wasen werden der eine Bauern von benen Berchen der eine Konderen der ein der eine Konderen der eine Konderen der eine Konderen der eine Konderen d

Geflügels und Ranindenauskellung in Connenberg.

Gestligels und Kaninchenaustellung in Sonnenberg.

— Sonnenbern, 2. Des. Am vergangenen Sonntag bielt der Berein aur Juckt und Bilege der Kleintiere seine diessiährige Lotal-Gestlügels und Kaninchenausstellung mit Quasitätsprämiterung ab. Dem ausgestellten Material entstrechend sieht der Berein unter den 14 Bereinen des Kreiles Wiesbaden mit an erster Stelle. Dies zeigte die Ausstellung, die am Rachmittag dei Anweienheit des dern Bürgermeisters Buchelt und der Gemeindesörperschaften durch Dern Landrat Schlitt eröffnet wurde. Es wurde allasmein anerkannt, das durchweg nur erststlässiges Material zur Schau gestellt iei. Ganz beionders wurde in der Kaninchenzucht Dervorragendes geseistet, aber auch in Gestlägel waren recht aute und ichone Tiere ausgestellt, wenn auch die Zeit sur suste und ichone Tiere ausgestellt, wenn auch die Zeit sur suste und bie Kaninchen verr Chr. Bach mann (Griesdein) und für Kaninchen verr Chr. Bach mann (Griesdein) batten seine leichte Ausgabe unter den kann nie Schiesbeim und für Kaninchen verr Chr. Bach mann (Griesdein) batten seine leichte Ausgabe unter den zuster den konnten fie 2 Medaillen, 4 Gieger, 47 Ehren, 57 erste, 50 zweite und 57 dritte Breile vergeben. Die Breisver ist is und Kaslaver dos statt, wosu die Mitalieder des Bereins und deren Angehörigen freundlicht eingeladen find.

### Sport

### Der Fußballport bes Sonntags.

Der Fußballport des Gonntags.

Die Linumelherschaftelen eehmen ihren Fortgang. Während Germania Wiesdaben in Unterliederbach dem dartigen Jukballfind entgegentritt, emplängt der Sportverein Wiesdaden nachmitiges 34, Ukr auf dem Sportplas an der Frankfurter Stroße leinen Ros 24, Ukr aus Griezdeim. Rach dem Jadellenstand ein Ramps Geslath gegen Dauld. Daburch sollte man sich aber nicht ikulden lasten, wehren sich des gerade die am Ende der Tadelle sehenden Vereine in letzter Zeit energisch ihrer Jant. Auch den Jarid des Gestantlich den Geslath. Damit soll nun deileibe nicht gelagt sein, dah die Griesheimer eine am Connie zu nun deileibe nicht gelagt sein, dah die Griesheimer eine am Conniege kannliges nicht unterschäften. — Gespannt darf men auf des Wissenschen glimpslich davom kommen. Kur sollte man auch diesen der Germanen in Unterliederbach sein, da noch keine Rannschaft diesen der Gerenanen in Unterliederbach sein, da noch keine Rannschaft diesen Vorge zu schlagen vermochte. Hährt werlee dert Serein auf eigenem Plate zu sch son Sp. Wiesdaden mußte sich mit einem Unenstellen seinerzeit begnügen. Od nun Germanke der großer wennen die hießen dehuwarten. Das Vorges gibt es in Wiedelch, wo die Höchier Turn. und Sportgeweinde zum Rüsspiel anzutreten hat. wannen die hiefigen 5:0. — Ein interckantes Spiel gibt es in Biebeich, wie die höchfter Turn- und Sportgemeinde jum Rüsspiel anzutreten han. Das Berspiel gewannen zwer die höchfter, aber diedmit conte es ihnen seit seicht an den Aragen geden, wenn man sie nicht selfteftlic doch deliberlich in die Punkte teilt. — Geisenheim sährt zur Alemannia Griesdellung ist derigt doch deliberlich in die Punkte teilt. — Geisenheim sährt zur Alemannia Griesdellung ist derigt doch Bestattessen Angeld Robert mit der der Abteilung ist dere im veraus zu seigen Alemannia und Wormatis ein Spiel derselben Kastung, in Bormo zwischen Alemannia und Wormatis ein Spiel umfehren dürfte, und endlich auch in Areugnach die Begegnung der beiden Orisegegner E und Or, das die Ver für sich entscheiden sollten Aembach zuschäten.

aussichten.

Die Spielvereinigung 1914 Wesbaden empfängt um Conning auf ihrem Sporiplat hinter der Bettlebernjadrik Clemonnia Of hochheim im Berbanderläspiel. (Norspiel 3:3 in hochheim.) Ankah der 3. Mannscheften morgens 10 Uhr, der 2. Mannschaften 1 Uhr, der 1. Mannschaften 11/4 Uhr. — Sportflud Rosseu 1920 spielt am Gonning sin vorlettes Berdandsspiel gegen Sportverein Diedenbergen in Diedenbergen. Die 2. Mannschaft dat um 1 Uhr auf dem Rasseu-Gesetzlet an der Rifslassenheim Linguischen Etielle 1. Rannschaft zu Gak. 1. und 2. Jugendmannschaft spielen gegen 1. Rainzer Fuhl Sports, Co 1. und 2. Jugendmannschaft. Spieldeginn der 1. Jugendmannschaft 11 Uhr, der 2. Jugendmannschaft 10 Uhr ebensals Pieh an der Rifslasstraße.

\*\* Rabiport. Am Sonniag, ben II. Dezember, sindet zu Frankfurt a. M. im Saale des Karlshaufes, Seilerstrohe 28, der herdigaatag des Bundes Deutscher Radiahres katt. Die Sigung beginnt um 9 Uhr vormittogs. Die Tagesardnung umiast: Bericht des Berhandes, Bericht über den lehten Bundestag, Bericht der Kassenger, Wahl des Ortessier den Frühlachesgautag und Berichtedenen. Anträge zum Gautag mitge sier den Frühlachesgautag und Berichtedenen. Anträge zum Gautag mitges freilich die 4. Dezember dem I. Sauvarührenden herrn de, Kilges, Rohtbachftrohe 19, Frankfurt a. M., mit Begründung eingereicht werden.

• Juhan. Die 1. und 2. Wannichaft des Spartfluds "Eisteria" Wiesdachen 1820 spielten am Conntag gegen die gleichen Kannichaften des Turnvereins hahn in habn 1:0 (0:0). Die 2. Mannichaft gewonn 4:2.

. Der Blesbabener Lebrerturuverein bat fic als nachte bringenbo Aufgabe bie Schaftung von Turnlehrerftellen an ben flabelichen Schalen geftellt. Mit bielen Stellen soll die Berwaltung ber Turnhaften, Spielen biffiche und Geräte sowie die Cinrichtung und Durchistung von Wettilimpfen und Spielleften verdunden fein. Auf so ift am einsachsten und praftischen der Schulturnsche gebient, wenn die allein bagu betufenen Lehrer und Lehrerinnen in die Lage verseht werden, mehr als disher an den Einrichtungen zur Erstartung unserer Jugend mitzuordellen, wie fin des Turnen, als älleste, benährtefte und erfolgreichste aller Jugend pflege verlangt. Rachfte Berfammlung für alle Lehrer und Lebrerinnen,

pliege verlangt. Nächste Bersemmlung für alle Lehrer und Lehrerinnen, bie mit Eriellung bes Turnunterrichts betrauf find, am Dienstag, ben 6. Dezember, abends 1/47 Uhr, im Hotel Einharn für vollsweite Schierfellungen ber Gereins für vollswerständliche Gesundheitspflege Wiesdaden unterlag am vergangenen Genntag der Mannschaft der Turngemeinde Schierstein nach westlebollem Splei mit 2:3 Toren. Das britte Tor der Schierkein nach westlebollem Splei mit 2:3 Toren. Das britte Tor der Schierkeinert triutiterte aus einem Eigentor des Wiesdadener Torwächters. Em fommeaden Sonntag trifft Licht-Luft-Turnsport" auf die Mannichaft des Männerturnvereins Wiesdaden. Spielbeginn 11 Uhr auf dem Spleiplat am Reuen Ruleum an der Kallerkröße.

Die dentschen Tennisiehrer in Danemart fonnten einen großen Tell ber Kopenhogener Spiele gegen die bänlichen Umateure zu Stegen gekalten. Abetraldenderweite lereigste der beutliche Berulameister Rajuch. Er wurde von dem Odnen Ingersien glatt in drei Sähen geschlogen. Die einzeinen Ergednisse find: Angersien schauser in der Mellegen. Die einzeinen Großenisse find: Angersien Schaumart) gegen Rajuch (Berlin) 2:6, 6:4, 6:2, Walter Reinfnecht (Bremen) gegen Thabbiter (Danemart) 6:6, 6:4, Willis Reinfnecht (Bremen) gegen Atender (Danemart) 6:6, 6:4, Be der (W is o d a d e n) gegen Thausen (Danemart) 6:0, 6:3, Be de er gegen Frederissen (Danemart) 6:2, 6:2, Riviling-H. Parien (Danemart) gegen Rajuch-Walter Reinfnecht (Deutschland) 7:6, 1:6, 6:2, Raluch-Batter Reinfnecht (Deutschland) gegen Urich-Thalbitet (Danemart) 6:3, 7:5, Be de er Willis Reinfnecht (Deutschland) gegen Dander-Atenheibe (Danemart) 6:1, 6:1, 6:1, Die bentiden Tennisichrer in Danemurt tonnten einen großen Tell

## Gerichts faal.

Po. Metrog. Euf eine Biftientarte eines hiefigen Dentiften, die fin fich rechtswibrig angreignet hatte, schrieb ble edichtige, aus Frankfurt a. M. gebürtige Schefrau Elisabeth Offster turger hand eine größer Beftellung von Cabensmitteln, die sie eigenhändig in einem diesigen Ledensmittelgeschie abholen wollte. Wegen diese Betrugs verurtellte die Stroftammer die Angestagte zu seine Begen diese Betrugs verurtellte die Stroftammer die Angestagte zu seine Gesängnis.

Fo. Widerstaud gegen die Stantogewalt. In einer Unterschlagungsassen sollte der Angestagte zu seine Folge. Ein vorzosumen werden. Der Borladung leiste er aber teine Holge. Ein vorzosumen werden. Der Borladung leiste er aber teine Holge. Ein Vinderen zu delen. Er war bort, weigerte sich aber, mitzugehen, iprang dem Wachtmeister an den Kragen, während sein Bruders des Geschaftstauf abelen. Den Bendiern von hinten angrist. Der Wachtmeister wer geznungen, seinen Revolver zu ziehen. Im Nu wer der Hachtmeister wer geznungen, seinen Revolver zu ziehen. Im Nu wer der Halter des Gesches frei. Das Schöffengericht verurteilte beide Brilder wegen Wider den fland gegen die Stantogewalt zu se den Wonaten Gesängnis.

Geiches frei. Das Schoffengericht vernifeltie beibe Brüber wegen Wieberftand gegen die Staatsgewolt zu je dest Monaten Gefängnis.
Fo. Wegen Eindruchedieblach hatte fich ber Silberpuper Deinrich
Gebald aus Doffeim i. I. vor dem Schölfengericht zu verantworten.
Gebald, der ein rufffälliger Dieb ift, hatte bei feinem früheren Dienfthetrn
in Margheim einen größeren Geschetzag entwendet mittels Eindeuch.
Urteil: 1 Jahr 2 Monate Gefüngnis.

# Renes ans aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Opler des Eises. In Braunschweig begaben sich swei Knaben am Malchulatz auf das Eis der Olet. Ein Knade in und sog leinen Sviellameraden, den er an der Jand bielt, mit in das Baster. Beide verleiwanden alsbald unter dem Walter. Ein Schulmädigen das die Knaben reiten wollte, brach ebenfalls ein. Der berdeigerufenen Keuerwehr gelang es, das Mädigen und einen Knaben als Leichen au bergen. Die Leiche des anderen Knaben als Leichen au bergen. Die Leiche des anderen Knaben tonnte noch nicht gefunden werden.

Im Schneckurm untersenangen. Rach einer Meldung des Lotal knæigers aus Stettin ist der deutsche Damnier Kutt" der an L Kopember von Etettin nach Korrtoeping ausfuhr, übertüllig Er durfte im Schneckurm untergegangen ichn. Die aus 12 Mann bestechende Besabung ist wahrlichen ich der Kutter der Anderten der Entherne der Kutwarten und beschalten nach Hoflbach an der Anderten von Kordhauten nach hoslbach an der Wirtenmühle. Beim sichen eines Kubwagengeidannes sturzte das Auto des Kaufmanns Breus aus Hannoer die Etrakenbeldung linab und begarub die Insighten unter sich. Der Keisper des Autos und leine Islädtige Tochter wurden getötet; die Ebertau und eine zweite Tochter kutten getötet; die Ebertau und eine zweite Tochter kutten getötet; die Ebertau und eine zweite Tochter leichter verletz.

Sandarangen-Explosium. Bei einer sibung, die eine Külkenwehradietellung im Fort Seppens dei Bilhelmshaven abhielt, explodierte eine Handarande. Ein Heinschap des Anderen Derseutven aus dem Instrudungsgeschannis entwichen Derseutvernstellung des Oberseutunts Boldt. Die Belohnung auf die Ergerlung des Oberseutunts Boldt. Die Belohnung auf der Ergerlung des Oberseutunts Boldt. Die Belohnung auf der Ergerlung des Oberseutunts Boldt. Die Belohnung auf der Ergerlung des Oberseutschap siedes einer Neueroren. Wie aus Koblenz gemeldet wirt, der Belohnung auf der Großen werden der Verbereche bis aum Kempler des vollegemen geschlossen. Der sieden der Grinkung der Verlausen ein einen kannoner dei den unter Einselnen der Gr

Das Menü der Zeitungen. Ein eigenartiges Festellen, bei dem die einzelnen Gerichte von einzelnen Zeitungen ge-liesert waren, wurde in Baris neranstaltet, um die Tallache au seiern, das M. Keal, der Bräsbent des Berbandes der französischen Froninzeitungen, zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt worden war. Zede der in dem Berband vertretenen Zeitungen lieserte sur dos Kestellen einen Gang, und awar ein Kationalgericht ibres Ortes oder ihrer Gegend, und awar ein Kationalgericht ibres Ortes oder ihrer Gegend, Epielen wurden im Schnellung oder Automobil herangebracht. Eine Zeitung in Rouen lieserte eine Ente, nach der berühmten normagnischen Art zubereiset; andere Blätter landten Bild. Wildbiret, Kale uiw. Die Zeitung "Betite Girondemachte sich besonders verdient; sie steuerte nämlich den erstellensten Vordeaurwein bei.

## Mandelsteil

Galdknappheit.

Einschränkung der Spekulationskredite.

Einschränkung der Spekulationskredite.

Der deutsche Geldmarkt stand seit Jahren im Zeiche einer außerordentlichen Flüssigkeit, die äußerlich darh zum Austruck kam, daß der Diskontsatz der Reichsban seit Noyember 1914 unverändert 5 Proz. beträgt. Währen der internationale Geldmarkt großen Schwankungen unlet worfen war, konnten in Deutschland die nicht geringen Ansprüche der Industrie und des Handels stetz mit Leubtigkeit befriedigt werden. Neben der ständigen Zunahme des Notenumlaufes hat zu der anhaltenden Flüssigkeit de dautschen Geldmarktes wesentlich beigetragen, daß in der letzten beiden Jahren außerordentlich große Summu au al än die scher Guthaben bei den deutsche Banken angelegt worden sind, die man auf 35 Milliarden Mark schätzen kann. Seit einiger Zeit ist zu hierin (wie die "Berl. Morgenpost" schreibt) eine wesselliche Änderung zu verzeichnen. Es ist eine Anspannung des Geldmarktes zu beobachten, die so stark ist daß bereits für tägliches Geld bis zu 6 Proz. bezahlt worde ist. Die Gründe für diese Erscheinung sind viellfälleige Ant. Auf der einen Seite sind im Zusammenhang mit der Valutaestwickelung der letzten Zeit die Bedürfnisse de Industrie- und Handelskreise außerordentlich stark zu wachsen. Aber vor allem kommt hinzu, daß das Austandes der nach dem Ausland dirigiert. Es läßt sich im Moment und übersehen, ob diese Haltung des Auslandes, die zweits los im Zusammenhang mit der politischen und wirtschaft. daß besonders Italien in großem Umfinge seine Deposite nach dem Ausland dirigiert. Es läßt sich im Moment nich übersehen, ob diese Haltung des Auslandes, die zweißlies im Zusammenhang mit der politischen und wirtschalt politischen Auffassung der finanziellen Kreise iener Lände sieht, weiter anhalten wird, oder ob diese Politik nur weitbergehend ist. Jedenfalls verdient die Entwickelung dernsteste Beachtung aller Kreise, denn sie ist geeignet, beiner weiteren Zuspitzung, die wirtschaftlichen Nöte, in denen wir uns befinden, noch erheblich zu vermehre Bisher haben sich die Auswirkungen nur auf die Börsentenden und die anhaltende Zurückhaltung der Börsentenden und die anhaltende Zurückhaltung der berufsmäßige Spekulation sind nicht zuletzt darauf zurückzuführen, die die Groß banken in der letzten Zeit mit der Kreditige währ ung außerordentlich zurückhaltend vorgegang sind und weiter vorgehen. Ob tatsächlich sehon einzelt kleinere Bankiers gezwungen waren, wegen der über averhängten Kreditbeschränkung aus ihren Effektenbestände Verkäufe zwangsweise vorzunehmen, kenn bezweifelt weden; fest sicht iedoch, daß auch den Kreisen, die sich brufsmäßig mit der Devisenspekulation beschäftigen, ein den flest sicht iedoch, daß auch den Kreisen, die sich brufsmäßig mit der Devisenspekulation beschäftigen, ein deblicher Teil ihrer Kredite gekündigt worden ist, und daß die Beruhigung und Geschäftsstille am Devisengeschille eine Folge dieser Maßnahme ist.

Berliner Devisenkurse,

### Berliner Devisenkurse.

Delinior Delinentali			
W.r.R. Berlin, 2	Degamber.	Drahtliohe Auez	ablungen &
Holland	7242.75 G.		
Belgion	1448.85 Q.	. 1451 48 B.	100 Franket
Korwegen	2007.05 4.	2019 01 R	100 Krones
Danemark	4370.10 Q	4879 80 B	300 Kross
	848,00 4		100 Plus But
	889.10 4		100 Line
Lendon			1 Pfd. Statin
New-York	202.79 0	904.01 R.	1 Dollar
Behweis	15 8.45 0.	4101.10 B	100 Franks
Spenion	8087 3	1 1002 80 8	90 Penelti
Wien alte	4	A	100 Krosss
. D.On	8.78 4	6.77 M	100 Krosss
Freg	214.75	# #15.78 M	100 Krouss
Polan	29.27 6	80.08	100 Krouss
Bukarest	- 0		100 Ed
Buence-Aires	66.40 G	. 66.60 B	1 Poots

Industrie und Handel.

\* Preiserhähung für Kupferbleche. Der Kupferblechenderhöhte den Grundpreis um 250 auf 9850 M. den Doppelzentner.

## Weinbau und Weinhandel.

stark gefragt und die Preise gehen noch täglich weiter istark gefragt und die Preise gehen noch täglich weiter die Höhe. Der hiesige Winzerverein hat in den letzt Tagen etwa 40 Halbsfück seiner 1921er Kreszenz in Preise von 58 000 M. per Stück (1200 Liter) verkauft. Auch der Winzerverein in Kiedrich hat letzthin schaften weine zu 50 000 M. ie Stück an den Handel

Schlingmann-Glasöffner Gummischützeren, Dosen Momente öffnen spiel. Gasanzunder «Zundsteinsparers Si erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burg

Der heutigen Wefamtauflage liegt Breisausichte ber fa. Carl Genimer in Copingen bei, bas Berbreitung ihrer Fabrilate "Rigrin" u. "Schneetonig" bienen

Die Morgen-Musgabe umfast 8 Seiten

Dauptidriftleiter: & Betif &

Perentwortfid fir ben politiden Zeil: & Betifd; für ben beitungetell: ff. 6 anthet; für ben lefelen und proeinzieffen Zeil

Empfegle Ihnen für Ihren Weihnachtsbedarf mein reichhaltiges Lager in

Pelzen - Mänteln - Bluden - Strickjacken - Jumperd - Chawld Strümpfen - Cravatten

Geidenstoffe lette Reubeiten in Belour, Chiffon, Charmeusen, Crep de Chine, Erep Orenadine, Sann Duchese, Taffet, Samte usm.

Sie faufen besonders preiswert!

Gewähre auf alle Weihnachts-Eintaufe 5% Rabatt.

Deidensvinner Kainergaffe 12

Bafnernasse-12

Um zwanglose Designing with hoff, gebeten!

Ununterbrochen geoffnet von 9-7 Uffe!



# SEPICK - JOKE PI in allen Farben, la Qualitat, doppelt gestrickt, preiswert zu verk. In den Fillalen der

# Färberei Karl Döring

Wellenburgstralle 12, Schwalbacher Straße 9 und Drudenstreße 5.

Sahnamti, zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

(Amti. elgene Gepäckahfertigung) von und zur Bahn. (Gepäckscheine und Fahrkarten etc. weeden vor Abreise ins Haus geliefert.) Annahmestellen: Nikolasstraße 5,

Kalser-Friedr.-Plats 2. Hauptbahnhof @ Telephone 12, 115, 124, 242, 2276, 6611.

WIESBADEN



## Kludsessel in echtem Rindloder und Cord.

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Rank Rounka Suder los und wieder arbeitt fähig werden, teile ich unent eltlich jedem Buderfranken mt. Fr. Low, Walldorf (Heffen) 133. Sie Gie 3bren

rauenleiden

Syphilis-Cohne Quecksilber, ohne Einspritzung),
Blut.

Blut.

Methoden ohne Berufsstörung ohne Berufsstörung

Mikar. Broschüre No. 5 a diskret verschi.

See Lei h. (Nachnahme Mk. 4.50).

Spez-Arri Dr. med. Follander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Beshmannstrasse 66, gegon-ber Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 60-33. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

# Bekamimadung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben), d'e vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach

# zweckmässig vor Weihnachten 1921 zu leisten.

Aus demselben Grund empflehlt es sich für neu hinzufreiende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor Weihnachten zu erwerben.

Wir weisen darauf hin, daß der Erwerb mehrerer Geschäftsanfelle gestaffet werden kann.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1921.

# Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritlusstraße 7.



Vertretung u. Fabrikniederlage Guat. Abrons, Kaiser-Fr.-Ring 47. Tel. 5949,

Frsten Ranges, vis-à-vis dem Kurhaus. Sonnenberger Str. 26. Fernspr. 669. Von jetzt ab Winterpreise für Fami isn.

Camstag, den 3. Dezember 1921

0

0

00000

Beringsfalat 3wiebelfuppe Paprifaschnigel garniert Raje und Butter ober

Eisbombe.

0000000000

## Gtellen-Ungebote

Beiblide Perfonen Raufmänntides Perfonal

iume ichreibgewandte Dame od. Herrn

event, mit eig. Schreib, malchine, auf einige Stunden im Tage gur Aushilfe (während Ge-lchäftszeit). Geff, Offert, u. K. 480 Tagbl, Berlan.

Ig. Mädchen leichte Burequarbeit trake 53. 1. Angeb. Berfäuferin bis Beibn. lucht A. Betichert, Faulbrunnenstraße 10.

Gemetbliches Berjonal

Tücht. Zuarbeiterinnen, lowie 1 Lehrmädchen für Damenichneideret gesucht. 5. Dorn. Biftoriatt, 16

14-17iährige Urbeiterinnen

incht Städt. Arbeitoamt. Schwalbacher Str. 16, 2 Zimmer 20. F238

Rinderfräulein aur Beaussichtigung eines Lährig. Jungen gesucht, Rorgustellen von 10 bis 12 Uhr poemittags Scheffestraße 4. 1.

Rinderwärterin

ober best. Aindermädchen, welches mit der Saug-lingspflege vollftändig vertraut ift, sofort gesucht Rotes Kreus. Station 6, Bimmer 2

Soh. Beamter unverb. sucht alt. Dame aur Besorgung b. daush. (evt. ohne Mittagessen), der Mäsche u. Instand-bastung der Aleibung a freie Bohnung u. Berg. Ang mit Bib u. T. 481 an den Tagbl. Verlag. Einfackes sauberes

Mädden ur alle Sausarbeiten ge ucht Albrechtitrage 9.

Subert. Maoden d gut bürgerl. loch. f., Heinen haushalt bei ter Behanbl. u. hohem Lohn gef. Borguftellen abende nach 7 Uhr. Mitolaeftraße 28, 8

Mädchen dei hobem Lobn gesucht. drachwann, Reugasse 22. 1 Junges Mädten

lefort aciucht Göbenftr. 9 Baxterre rechts. Tücht. Mäbchen für fein-hürgerl. Küche, evtl. auch aut empf. Ausbilfe, gcl. Reuberg 14. superl. belleres

Mileinmädchen m. gutburgerlich tochen fann gelucht. Fran Stud. Rerotal 10. Franzöfische Familie (4 Berionen) fucht

Mäddgen

das eiwas Französisch ibricht u. aut tochen fann. Dobes Gehalt.
Commandant Petit,
Emier Etraße 19.
Viädchen zur Kushisse von 8-3 Uhr gel. Lutiensitraße 4. 2.
Etundenstrau gesacht Mon... Dienst. u. Mittw., nachm... sowie Donnerst. u. Samst., vorm. ie 2 St. Norzustellen nachm. 2-4., Rüdesheimer Str. 27. 31.
Stundenstr. od. Mädchen gel. Keinbergstraße 13.
Gelucht für sesort suvert.

Monatsmädden

von 9—3 Uhr Lacht. Monatstrau tägl. vorm. 2 Std. gelucht Wilhelminenitrake 4. 1. Plonatsmädch, od. Frau gelucht Abelheiditrake 52. Unabh. Madden

eber Frau für Monatsb.
geiucht Gödenitt. 12. 3 L
Puhlrau
töglich 1 Stunde für Büro
gelucht. Korsustell. vorm.
10—12. Kirchaasse 23. L.
Sut emplodlene unabb.
Buhrau vorm. dreimal
3 Sid. in der Woche geiucht. Barsustellen Sonntag. 9—3 Uhr. Bollner.
Kailer-Br.-King 37. 3.

# Erstes deutsches Sekthaus

sucht zur Unterstützung der Geschäftsleitung einen tüchtigen, gewandten, vorwartsstrebenden

möglichst aus der Sekt- oder Weinbranche für au sichtsreiche Lebenstellung bei guten Bezogen. Ang bote mit ausführlichem Lebenslauf, Referenzen u. Bild unter A. 604 an den Tagbl.-Verl.

ATTO ANY MANAGEMENT

Betten Matratien Schlafdecken.

# Tüchtige Verkäufer

für erstes Haus gesucht. Angebote mit Bild und Gehalfsansprüchen an

Albert Rosenthal 30 Kaufingerstrasse München.

F128

# Erstflassige Stenotnpisten (innen)

(minbeftens annabernb 200 Gilben), welche über gute Allgemeinbilbung verfügen, jum fofortigen Eintritt gefucht. Aberfiedlung nach Grant furt Bebingung. Angebote mit Lichtbilb, Beugnisabichriften und Gehaltsaniprachen an bie Berional -Abteilung ber

Chemischen Fabrit Griesheim . Elettron Frantfurt am Main. F128

Reinl. Bublrau jucht, Cobns, Graveur, fartiftrage 12. Eine zuverlällige Frau im Labenputen gelucht licheleberg 20, Laben. 3g. Laufmarchen weber. Friedrichitt. 58

Manulide Gerjonen Gemerbildes Berfonal

Großstüd., Westen. u. Dofen. Schneider

fofort gelucht. Bellmer. Rathausftraße 3.

Judt. Großitidarbeiter für hauernb gelucht. 58

Indtige Hofenschneider Julius Bischoff Rird affe 11.

Sigplat

Biller. Blücherplan 2 Bwei ehrsiche fleibige Lehrjungen

oie das Glasichleifen er-ernen wollen, fonnen fich baldialt melden. Glasichleiferei Beter. Mainzer Strafe 78.

Stellen-Deluge

Welbithe Perfonen Anufmitunifos Perfonal

Junge Frau fucht von 10—1 u. 3—7 ober nur nachm. Stell als angeb. Rertauferin. frt. Rast. Zimmermannite. 7. D. 2.

Gewerbliches Berfonal

Photographin

20 Jahre alt. jucht für fo-fort ober 1. Jan. Stell, als Laborantin. Off. u. U. 481 an den Tagbl.B. Terstlich geprüfte Wochenpflegerin

ucht Stellung, auch su Saugling. Diferten unt. B. 482 an J. Lagbl. B

Graulein gebilbet, perfett Fransöl. Rugeln, Raben, lucht St gu Rinbern ob. a. Etute Offerten unger 6, 48 ben Tanbi-Beriag.

Einfaches Kräulein

in Küche u. Saushalt and Sausmeisterstell a Ciferten unter D. a Wielten au Berrn ober in froueniolen Saushalt. Tüchtiger Gäring Bell. Mäddhell u. Chauffeur

fucht Stelle, nicht als flucht sofort Stellung bei Mileinmäbdien, in feinem Berricaft, gebt auch ins Baushalt. Offerten unter Ausland. Franz. u. engl. 3. 481 an ben Lagblatte Branklenntniffe. Off. u. Berlag erbeien.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Beamter

fucht täglich für 4—5 St. Rebenheichäft., am liebit. Idriftliche Arbeit. Offeri. u. R. 481 Taabl.Berlag. Gewerbliches Berfonal

Gelernter

aeprüster Machinist und Machinist und Machinenichseller, mit allen vort. Reparaturen vertraut. verb., gestützt auf prima Zeuanisse. I. per sofort Etell., nimmt auch Sausmeisterstell. an. Ciferten unter D. 481

Tüchtiger Gärtner u. Chauffeur

# Flotte Stenotypisten Stenographie Gabelsberger, fucht

Stabtifches Arbeitsamt, 3 mmer 2.

6 tüchtige Verkäuferinnen

ber Kolonialwarenbranche, nicht unter 18 Jahren, fofort gefucht. Offerten mit Beugnisabichriften an

M. Rüper, Lorelegring 8, 1.

Seidenspinner, Häfnergasse 12. Sotel "Naffauer Sof", Zimmer 161. Au vert. Anach u. Sotel "Naffauer Sof", Zimmer 161. Au vert. Anach u. für die Damen-Konf ktionsbranche gesucht.

Erste Kraft Verkäuferin

Französische Familie sucht für sofort ein braves

(oder Frau), welches kochen kann und etwas Französisch spricht, bei sehr gutem Lohn.

Erste Arbeiterin

ur felbftanbigen Beitung einer

in einem Kauffinis, Provingstabt, 15 000 Einwohner, jum Gintritt per fofort ober ipater gefuch . Differten an Berthold Rohr, Langgaffe 7.

= Pukabteilung =

Des Buttes

Nikolasstraße 39, Part. rechts.

Zuverlässiger

# Konto-Korrent-

selbständig und sicher auch im zugehörigen Briefwichsel und Mahnverfahren, zum mögl. sofort. Eintritt von größerer Fabrik in Biebrich

gesucht.

Schriftl. Angebote mit Lebenslauf Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines unter Off. A. 603 an den Tagbi.-Verlag.

~~~~~~~~~

ber eine gute Lehre b ftanben hat, gemiffenhaft und zuverläffig ift, flott ftenographiert | und Dafdine ichreibt, auch Fatturierung und Expeditione - Arbeiten erlebigen fann, jum fofortigen Gintritt gefucht von großem Fabritgeichaft bei Biesbaben. Bewerbungen mit erforberlichen Angaben unter K. 468 an ben Tagblatt-Berlag. ~~~~~

Bum lofortigen Gintritt fuchen wir für unferen fabritbetrieb in Obertabnftein am Rhein zuverlässigen Kontoristen.

Be erber muß mit ben fiblichen Buroarbeiten vertraut fein, wie in Lohn- und Berficherungsweien Beicheib miffen. Borerft F128

nur ichriftliche Bewerbungen an Farb- u. Gerbitoffwerte Carl Bleich jr., Frantfurt a. Main. Beiffrauenftrage 11.

Permielungen

fehl Bimmer Mani ..

Mietgeluche In mieten gelucht

möbl. Bohnung Mobl. Mant. lot. su om. Quilenstrake 5. 2 r. Moblertes Almmet an lol. herrn lol. su verm. Moribite. 66. 5.. Braun. 3. 477 an ben Taabl.-B.

Großer, moderner

Laden

befte Lage, lofort ju vermieten. Offerten unter 0. 482 an ben Lagbi.-Berlag.

per fofort werden

oder geschlossene Wohnung Offerten nach mit allem Romfort.

Jung. Chepaar, finberf. 1 — 2.3 immer wohnung am liebsten Brontsvite; übern. Sausvermaliung, Offerten unter E. 479 an ben Tagbi. Berlag.

Gofort gejucht gut möbliertes gimmer mit fewaratem Eingang, in rubia, Saufe Offerten u. 283, 477 Tanbl Berlag Junges Chevaar lucht Innes Chevaar luck Innes Chevaar luck möbliertes Wahns und Schlassimmer ver iofort oder 15 Desember gegen aute Besablung. Off. u. h. 14848 an Unn. Crock. D. Frens. G. m. b. d. Blains. F 21 Wohll. U. Echlafg. gef.

Off. u. 3. 482 Toabl. B.

ohne Pension werben fofort (Rabe Rur-haus) von Auslanber gei. Offerten unter G. 481 an ben Tagbl.-Berlag. Gelucht für frans. Dame

3immer mit voller Benfton. Ang u. 1. 480 Taable-Berlan Bornehmer Berr lucht für Januar Bebruar smei elegant mobl

3immer mit Bab, in iconft. Lase, Offert mit Breisang u. 3, 480 an ben Tanb B. 3a. geb. dert. Afab. beruflich febr viel auswärts, jucht bubich möbl. Zimmer möglicht Räbe Kransol Angebote unter H. 483 an den Tagbl. Beriga.

Zwei leere Zimmer in auter Lage gejucht. Off. u. 3. 478 Tagbl. M.

AL Laden Büro, Lagerraum onte Lage, au mieten gel

Rleiner Laben für Damentonfettion, ent Bohnung, gefucht nur in auter Lage. inferten & G. 478 an ben Tagbl. Gesucht

Rellerraum 25—30 Meter lang, 6 bis 7 Meter breit (ber Raus tann ein- bis mehrerema gefeift lein), per lotott gefucht Andritraße 4. 2 bei hobil'eilm.

Weldverlehr

Rapitalien-Gefude

8-10 Mille lofort gegen gute Sider heit von reell. Geldatt-mann gegen bobe Binien au leiben gelucht. Off. 19. 482 an ben Tagbi-R

40-50000 Wa.

pon Selbstbarleihern and Nilla gelucht. Gelt. Ans u. B. 480 Landl. Berlat 300 000 Mark (cot 3 Geber 3ul.) als 1. 600. auf sich. industr. Mert n. Wiesbaben u. lehr autem Itne gelpchi-Off. u. D. 483 Lagh. D

Immobilien

Jimmobillen-Berfaufe In iconer Lane on Riebernbaulen im Tank 7 M. p. Babnit... hurt

Einfam. Billa GMohne, Kuche, crober Roben, Ichöne Keller. Gricht Walkerl., mit an in Meet., weasuash. lof. work. 8 dim. A. Kelm. räume u. Boden lof. wifialdar, Br. 150 000 M. Immobillenbüro Zeits. Wöderitraße 12.

Modernes Etagenbau in auter Lage lofoti perf. Zulchritraße 12.

Modernes Etagenbau in guter Lage lofoti perf. Zulchritren nur Selbstfaufern u. E. an den Laght. Beriast.

Ciagenhaus

daus mit Wictidatt Regelbahn. Laben. 3-3.3.
Mobn... II. Geitenb... 141
140 Mille lofort zu verf...
vorerst nicht besiehbar...
Lenz, Mainz

Sausverfauf in Biebrich. Rheinaus-icht. Rah. von 12-2 Ubr. Irbanial, Körnerftr. 4. 1. Immobilien-Raufgefuche

Wir suchen für jablreiche Rauiliebh. vertaufliche Himier feber Art. Rur Ang. v. Seibliefgentlim. Berlag, "Dalis II. G.undhelih"

Billa od. Einzelhaus am liebsten 5-6 atmmer.

au taufen gefucht. Bolil- D. Geld dithalls ar ben Toabl. Berlag.

Bolil- D. Geld dithalls mit begiehbarer Mobnung von Gelbstäufer au tauf. ju f. gesucht. Breis. und geincht. Angeb. u. 21. 509 an ben Tagbl. Berlag. an ben Tagbl. Berlag.

Villa oder Haus im 3entrum. 8—10 3im. bis 350 000 Mt., aesen bar von Gelbstäufer au taufen aelucht. Differt, n. K. 478 an den Tagbl. 23.

Al. Landhaus

Ctagenhaus od. ileine Villa mit 4—5 Zimmer u. all. Zubehör, lofort besiehb., pon Ge bittäufer mit bob. Unsablung zu faufen gelucht.
Bermittler ausgelchlossen. Diferien unter R. 433 an ben Landl. Bering.

in ober um Biesbaben.
eot. 2-Bamilienbaus mit Garten, in autem Zu-stande, Off. mit genauen Angaben unter C. 482 an den Tagbl. Berlag.

# rentables Haus

m guier Lage, bei groherer Unjahlung. Rr. 4723 an D. Gieb, Annencen-Capebition Wiesbaben.

Verläufe

Gin Spezial-Korbwar ngefchaft mit Laben. Reparaturw...
nroken Lagerbeltanben u.
Labeneinrichtung lof. au
wertaufen. Offert. unter
2. 479 an den Lagbl. 35.
Tin ichwerer blinder
blinder. Blabe. Auchswallach

Carl Debl. Riebermafful, Wolfshunde mit Stammbaum billig.

Junger Jasohung u verfaufen. Rofeniwela. Sannenberger Etrabe 35. 3. wacht. br. Dadel verfaufen. Echeuren.

Windspiel: Welpen

geinraffin, wunderb. selt. den Tierchen, 9 Wochen alt. ilabellinzbig, in gute dande abangeben. Offert, u. 21. 602 Tanbl. Berlan. Eddiner Cealfrogen, Geigenpullt u. Buppen-Klappfühlch. für ar. H. Bein, Geerobenfie, 11.

Jodenfleid.

artin u. blau. Größe 42 4 4. iowie ein neuer Derrenpaletot (Rasintellet und 2 außeit. Walchtellet isstillia au verfahren. Derina, Drudenstr. 5, 1.

in elea. duntelaruner Tudymantel

Luchmantel
mit echiem Rerustaaan
preiswers an versanien.
Drabinsti. Kariste. 37
stanner Damenmantel.
Industrevee. 1 Kinders
deligae. I. Ainders
de

od. fleine Villa su faufen gefucht. Offert. u. Dl. 479 Tanbl-Berlag

Bu taufen gelucht nach-

rentabl. Haus

Gefucht ein

Privat-Berfaufe

Derren-Mintermantel, lebt gut. Mittelfig., preise wert absugeben bei Seh. Quilenplab 4.

Ibnal. Binter : llebers tieber, lawars, billig au perlaufen. Kamp. Dobbeimer Etrahe 13. 1.

1 Plaat Damenliefel (30/40), wenig getragen 100 Mt., ar. Polsichaulel wierb, 1 pr. Blerbestall ell. Sawst. ander, Burpen. Burpen. Burpen. Burpen. Burpen. Burpen. Burpen. Bestenbitt. 24. 1 1. Samst. nachm. Connt. 10—1 libr Fall neue, lange Effeld (42/43), 1 B. bt. Lebermannach. Tennisich. mit Breise. 1 B. n. bestaraue (61.-panbichube (7%) vert Labias. Abelheibitt. 45. 2

Welkle nene Tilm-Billett. u. Arebena Dede mit Eritaltiderei, au bert. Leider. Dranienftr. 6.

Altes Ölgemälde 18. Jahrh. (firchl. L.), an richh, preiswert en verf. Abr. ju erfragen im Logbi. Berlag. Eq

Weibnachtsneichente!
Iwei Aurferstich-Bilder,
Iw. D.-Jadett (Astrach.),
chreibtilch. Sofa, Derrngletot. Lienestubl Holsffer 10 Mt. Abendsseb.
lia zu vert. Schäfer.
danstrake 13. Hart.

Gemälde!

Berfaufe a. Sammlung 2 Gemalbe von anetl. jungeren Ra'er. Brang, Citri 1. Ctr. 4, 31. Sonntag 9-12 Hbr.

Reb. u. Birichneweihe ju vertaufen. Reb. Gelb-itrate 3, 1.

Garderobeitander freitebend, insgejamt 80 Salen, find in vert. F231 Magikrat Langenidmalbach,

Maff. 31mmeridaufel auch als Iurnapparat.
4teil. u. neue Goiele au perf. Ansuleh. 11—3 libr.
Thurecht, Hückerstr. 30.1
Cilenbahn mit Zubehör u. 1 I. Schlitschube su verf. Ihūring, Eleonoren.
itroße 2. 2

bert. Ihiring, Eleonorenlitake 2, 2.

1 ful. Uhrm.-Elienbahn
mit a. Tilch zu vert. Näh.
Echwener. Scharnborftlitake 6, 2 r. Anzuseben
vorm. von 10—1 libr.
Glodenspiel,
Schauseiseth u. Holländ.
biffig zu vert. Dosbeimer
Etrake 13, 1.

Strafe 13, 1.

Puppenwagen elegant, au vert. Bierfig.
Scheffestraße 10. 2 r.
2 Anferbridenbautasten
(5.14). 1 Anabenvaletot
für 10jahr. au vertaufen.
Eteenvoorden.
Göbenstraße 6, 3.

Reitfattel au vert. Stiedl, Biernabt, Dinteranlle 6 2 fl. reparaturbeb, Serbe au vert. bei banb, Mübl-goffe 17, 1.

Galle 17. 1. Babe Cinrichtung für 2000 Mt. su vert. bei Schneiber, Gutenberg- itraße 4. Dausmeister.

Gas-Aronleumler

mit 96 Lamven (in Mellina), früher im hiel. Kurbaus, ill tu verf. F231 Maniftrat Langenichwa bach Drehitrommotor, 614, PS., 115 Bolt, 1450 Umbreb., neu. Aupfer-midi., su verf. Brunnen-fontor, Webergaffe 3.

Sandier-Bertaufe

- noch billig fanti das geehrte Bublife. Damen, n. Berrenitolfe. Jamen, n. Berrenitolfe. Jeiche Auswahl in in. u. aus ändlichen Stollen für Schneider u. Wiedervert. Arthur Rohr. Kauen, ibalet Str. 9. 1. binter d. Minglirche. Kein Laben,

Welegenbenstaur! Celegellocibialli
Ein Posten Echlupfer,
Mag ans, Neberzieher
in allen Hard., einige
Frack, Smolings,
Gallannsüge, verich.
Meste Stoffe f. Anglige
u. Kostüme. I Aberz,
f. arohe friaur, a. Belgutter, ein Bosten ichw.
Doien, sehr preiswert
adzugeden, I Gebrod
m.t Weste, a. Eeibenfurter, biefe Sachen
werden bei mir spottbillig abgegeden.
Echnelbergelchäft
Gtelmann

Gtelmann Marentheier Etrafe 7.

Salt neues Sabrrab bill. su pert. Gruntbaler. bermannftrahe 3.

Material emplichit Soora, Antifrage 26 Telephon 3871.

Raufgefuche

Unfaul von Platin Do Brud. Golb. u. Silber- Baren, Dublee, Blande ineinen, Brillanien. B. Martin jt., Man', Riarolie, 23, F161 Damen-Armbanduhe

in Gold zu taufen gelucht. Ung mit Breis u. Dl. 473 an ben Tanbl. Berlag. Rleider, Wäsche, Dobel ufw.

tauft und jahlt am beften Frau Alein Continjer. 8. Bernjur. 3490

Gut erbaftener Ruffer-Beigfra en mit Ribbe a. Briantbanb gu taulen gei. Dimboura. Beisbergitrake 8.

Piano

Biet, Bertramite 2 2

Difch. Teppich 3 × 4 m. Gerviertiich Bauerntiich hell Eichen auf erh. au laufen nel Dit u. D. 481 Taabl. B.

Brautpaar judi Viano

und beff. Möbel Echlafsim. Eksim. Derrem ober Mobnaim.
fowie auten Terpich. Cotalliae Offerten u. D. 460
an ben Tanble Berjag.

Belletes Piano

oder fl. Flügel

pon berricalt tauft au hobem Breis U. Repper, Mital. d. Refibenatheat... Bismararina 38, 1. aus Erivathand au faufen gelucht Offert. u. 2. 445 an den Taght-Berlag.

Ich suche aur Ergangung meiner Mohnungseinrichtung ein

herren u. Epe. jezimmer und Galafsimmer-D d'el ous out. Danie au faufen. Oil. u. M. 113 Faarl. 93 Möbel

Bucher, Lüfter, g. befett, Rippes, Speicherfachen u. Gebrauchsgegenft. all. Art fauft A. Beabm, Rettel-bealtrage 13.

Sprun rahmen u. Rokhaare su faufen nelucht. Off, u. J. 483 an den Taght. Berlag. Kaufe aus Brivathand Chaifelongue. Breisannebate an Rrans Ceur. Roll-Edreibind

Roghare

ans alcid ob in Matrak.
Ober lonitia. Boliteruna
fauft iedes Quantum su
haddiem Ingenreis

Arik Darmitadt.

Aria Darmitadt,
Aranlenite. 25 Tel. 2558.
Sandtoffer, mögl. Leder,
gelucht. Standluh, Luijenftress 3. 2 fints.
January der geranden gelucht.
Grandluh der geranden geranden.

Arieger, Granfenftraße 22 Rrieger, Gradenftraße 22. Rahm, n. Kahrrad faufi Lumb. Briedrichftr. 29. 1. Rinder-Alappwagen, aut ethalten, mit Berded oder fleiner. Kindermagen au faufen gel. Stenger. Biebrich, Kallerstraße 8.

Mehrere gebrauchte Deier ju faufen gelucht. Dif. n B. 13966 an Ann... Exp. D. Prens, G. m b. h., Malng. F21

Bfähle | Cap. D. Grens, G. m | D. D. Malng. F21 fautt sy höchten Tages-preisen A. Bentner, Glas-prolerei. Biebeich. Str. 13. Telephon 497 Flaiden, Papiet

Felle, Metall tauft und sahlt am beiten nur D. Sinver,

Niehlstraße 11 Icl. 4878.

Velle aller Mrt tauft und gerbt

gu Beis. Liefergeit 12 Zage. Gerberei Sorn, chmalbachet Etraße 38.

Kartoffel. walzmehl ju faufen gelucht im Lagblatt-baus. Schalter-balle rechts.

Gold. u. Gilberfachen, Uhren, Retten, Ringe, Bestede, Juwelen

u. Jahugebijfe (a. gerbr.) lauft als Fachmann, wie befannt reell, gewissenhaft und zu tonturrengt. hoben Breifen

Gold. u. Gilberichmiede-Wertftatt M. Schäflein, Obere Webergaffe 56.

Bitte genau auf hausnummer gu achten. Romme auf Bestellung ins Saus.

Brillauten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neurasse 19, 2. höchst. Proi en Stummer, Telephon 3331.

Man verfauft am reellsten

# Gold-11. Silber-

Brillanten, Platin, 3ahngebiffe

in ber besteingeführten, betannten

Untaufftelle L. Schiffer Rirchgasse 50, 2. St.

gegenfiber Blumenthal, Gingans großes Tor. Zel. 4304. Hugenierter Bertanf. Gangen Zag geoffnet. Bitte genan auf Etrage und Danonummer ju aften.

Reh- u. ha enfelle Cinfauftelle Mitter Mauernalle 19, Stb. 1.

Paditgefude

Gut

ungefähr 40 Morgen, mit Gebäube s mieten ob. gu faufen gefucht Off.u.fr.46 . Za.bi.-8.

Unterridit

Jet my soldat cherche pune fille catho-lique sérieuse, pour leçons, allemand contre français. Pas sérieux s'abstenir. Offres sous P. 480 bureau du jou al.

Ronverjafio.is-6.u.den! Aelterer gebild. hert wilnicht frans. Konver-getionsttunden mit jung. trangoliffer Dame. Dif. u. D. 482 Tagbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Goldener Ring mit groß. blau. Sapbir und 12 Brillanten ver-loren, Wiederbring, bobe Belobnung, Abaugeb, bei Inmelier Loch.

hund entlaufen Steuerm, 2480, langbaar, weiß, mit roftbraunen Gleden, "Bitld". Gegen gute Befohnung absugeb, bei birich. Dopbeimer Straße 64. Bart. lints.

Geschäftl. Empfehlungen

Seldistie hausschneiberin nimmt Kunden an im Renanfertiaen und Umandern von Damen- und Kinder Garberoben; geht auch auswarts. Offert n. v. C. 167 Taabi-Berlag.

M. C. 167 Taabi-Berlag.

Manifure &. Fenbl. Cuenbonennalle 9, 1. Berichiedenes

Etiller ober tätlaer Teilbaber mit 50—100 Wille tur Geimältsperaroh, gelucht, Eireng reell! Offert. u. R. 482 Tagble Berlag. Bripai-Entbindunasbeim, outsual. Bervilea. Frau W. Ott. ftoatl. geor. Deb-gmme. Mains. Rheinstrake 40. Gernruf 3066.

Rleinrentner lucht Filiale. Anstellung ob. fonst Berdienstmöglich-feit zweds Eristenzmög-lichteit. Gell. Angebote u. G. 473 Lapht.-Perlag.

Bitmer o. A., ol., 51 3. Anent, w. b. Seir. Ernfin Oil. u. D. 481 Innbl. Dl.

**Bolontär** 24 3. alt. 40 000 Mark bar. w. Bekanntischeit m. einer iung, netten Böder-meilterstochter zw. Ein-heinst. Ernitrem. Juichr. u. R. 481 Tagbl. Berlag.

Rirdlide Anzeigen

Conntag. 4. Desember (2. Movent). Evangelijde Rirde.

Samml für die National-ftiftung sum Beften ber Kricasbinterbliebenen. Rartifirche. 8.45 Uhr: Jugendgotesdienst. Bir: Jugendgotiesdienst. Bir: Jumps. 10 Uhr: Biarrer Dr. Vielnade. 5 Uhr: Bfr. Echabler. Donnerstag. abends 6—7 Uhr. Gemeindehaus, Dokh. Sit. 4: Fiselbesprechung Viarrer Rumps. Berafirche. 10 Uhr: Pfr.
Weinsheimer. 11:30 Uhr:
Kindergottesdiensi. Pfr.
Grein. 5 Uhr: Pfarrer
Echmidt. — Taufen u.
Trauungen: Pfr. Grein.
Beerdiaungen: Pfr. Grein.
Beerdiaungen: Defan D.
Recfenmever.
Minafirche. 10 Uhr: Pfr.
D. Schlosten. — Borm!
11:30 Uhr: Kindergottessdienst. Pfr. D. Schloster.
5 Uhr: Abenda. (Evana.
Bundessceier.) Lit. Dr.
Echmidt aus Bonn.
Gottesdienst für Schwerebörige. nachm. 3.15 Uhr!
in d. Safriskei der King.
Lirche. Pfr. D. Schloster.
Lirche. Pfr. D. Schloster.
Lirche. Bfr. D. Schloster.
Lirche. Bfr. D. Schloster.
Lirche. Ring.
Lirche. Rindergottesdienst. Bfr.
Jupendgottesdienst. Bfr.
Jupendgottesdienst. Bfr.
Kosimann. (Abendmahl.)
11:30 Uhr: Kindergottesdienst. Konsisterial. Kanflorial.

Rortheuer. — 5 Uhr: Bitar Amborn. Dienstaa. abds. 8 Uhr: Bibel-ftunde. Bir. Sofmann. Baulinenstift. Bormittage 10 Uhr: Bfr. Cichoft. 11.30 Uhr: Kindergottes-dienit

dienis.

En. Bereinsbans, Platter Str. 2. Sonntag. 11.30

Ilbr: Kinderaottesdienkt Blet. Echübler. Abends 8.30

Ilbr: Kinderaottesdienkt Blet. Echübler. Abends 8.30

Ilbr: Bibellunde. With woch, nachm. 5 Uhr: Ribellunde. Bfr. deld. Villstabelische Gemeinde. Friedenglirche, Schwalbache Etrane. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Bir. Eder. (Sammlung für Dotheim.)

Evannel. inth. Gemeinde, Abelbeiten. Inth. Gemeinde, Wedliehltr. 35. Borm. 9.30 Ilbr: Bredigtoitesdienit. Blarrer Mühler. Dennel. inth. Gemeinde, her sellmand. eval. luth. Extenden best sellmand. eval. luth. Extenden best sellmand. eval. luth. Extenden bienft. Blarrer Wagner. Nasilkensemetabe. Soler. Rr. 19. Borm. 9.30 Ilbr: Tredigt. Wittwoch, abends 8.30

Ilbr: Kinderaottesdienkt. Rachm. 5 Uhr: Bredigt. Wittwoch, abends 8.30

Ilhr: Bibel. u. Gedetsstunde. Geden Doth. u. Dreiweidenft. Wittwoch, abends 8.30

Ilhr: Bibel. u. Gedetsstunde. Geden Doth. u. Dreiweidenft. Edetsstinnde. Excelienft. Edetsstinnde. Excelienft. Edetsstinnde. Geden Doth. u. Dreiweidenft. Edetsstinnde. Geden Stiller. Geden Stiller. Geden Stiller. Geden Stiller. Geden Stiller. Geden Geden

The 2. Sunday in Advent HolyCommunion 8.30 a. 12 Mattins 11.

Gaben

lür das Arübstüd bedürltiner Ichulfinder und sie Brennmaterial für perichömte Bedürstine nehmen entargen die Mitalieder der Fürsord Devniation, die Kasie des Furioraeamts, Abeinstrade 36 (Gartenhaus), iswis die derren Kaulman Innust Engel (datwinselchaft Launusstrade 12-14. Imalie der Mitalieder Launusstrade 123. Abeinstrade 13. Austman Innus ders (worm. C. Ader), Grobe Burgitrade 16. und Kaufmann Karl Koch, Michelsberg 2. iowie der Verlag des "Wiesbadener Tasblatte".

Biesbaden, den 18. Konsember 1221.

Der Planistrat Intlorgeamt,



Für den Meihnachtstisch

Billetpapiere in Kalletten mis und ohne Damen-Ruldrud

Besuchskarten in moderner Drudique fohrung

C. Schellenberg the Bolbuchdruckereise

Tagblatthaus . Telephon 6630/33

**医西西西西西西西西** 

Statt Karten.

Dr. C. Bieroth

Grete Bieroth

Dermählte

Wiesbaden 30. Frankfurter Str. 6.

Remscheid Pastoratstr. 37.

Statt Karten! Wilhelm Kastell Lina Kastell, geb. Geiselhart Vermählte.

Frankfurt a. M.

Wiesbaden Dotsheimer Straße 63.

Billiger als Fraditgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. tfahrt taglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nuchm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.

Rene pornehme Rüchen - Einrichtungen erfitt. Arbeit, fofort preiswert abgugeben. Wilh. Lut, Oranienstraße 37.

Günstige Gelegenheit!

Meuer herrenpely-Mantel, ftarte Figur, auch für Damenjedett emquarbeiten, aus amerit Rerg und virgin. Ottertragen, ift umftanbehalber bebeutenb unter Labenpreis gu vertaufen. Belgfutter und Rragen ift bas ebelfte und feinfte in Qualitat und Farbe nach Begutachtung ber erften Belgoeichafte auf bem Martte.

Intereffenten erbitte Offerten an Bortier Berning. "Europaifder Sof". Bangea fe.



zahle bitte nicht verkanten, bevor Sie mein Angebot gebört haben

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Rince, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

bessere Herren- und Damen-Pelze. A Laden u. I. Stock

Wagemannstr. & Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Hr. 27.

F200d

Edelstein-Handels-Kontor Juwsten-Ankauf

Frankfort-gm Main

Bürgerstraßa 87 direkt em Balmhot.

Geldaftsgewandtem Herrn

cinerlei welchen Berufes, ift gunftige Gelegenheit go-balen, eine vorzügliche, zeitgemäße Retlame-Nenheit D. N. G. M., mit nur einigen 100) Mart, je nach der Erbfe ber Stadt oder bes Bezirles, zu erwerben. Hoche Rentabilität und laufenbe Einnahmen werden nachgewiesen. Gefl. Offerten unter 3. 463 an den Tagbialt-Berlag erbeten.

## - Monopol Wilhelmstr. 8. # Wilhelmstr. 8.

Bis einschließlich Montag der neue gewaltige Film:

# Hochland!

(Die Schlucht des Grauens) Drama in 6 Akter von M. Marion.

Spannende Verfolgungen u. Abentsuer sowie prachtv. Naturaufnihmen stempeln diesen Film zu einem ganz hervorragenden. Lustiges Beiprogramm! :: Künstlermusik!

Wintergarten. Schwalbacher Str. 8. Neul Zum ersten Male in Wieshaden.

Montag, den 5. Dezember 1921:

(Einer Mutter Tränen).

Drama in 3 Akten von J. Markowitz.

Karten - Vorverkauf: Hotel Kronprinz, Taunusstraße, Tel. 6058; Hotel aalburg, Saulgasse, Tel. 6044; Herrn Erteschik, Delikatessenhaus. Taunusstraße 31, Tel. 6.85, und im Wintergarten taglich von 10-1 und von 3-5, sowie am Abend an der Kasse von 5 Uhr ab.

Naheres auf den Plakaten.

Einlaß 7 Uhr.

Aniang 730 Uhr.

Ende 1016 Uhr.

Sonniag, den 4. Dezember 1921: Großes

Feenbalte Dekoration.



find meine billigen Tabate in großer Auswahl. ! ! Deden Sie noch rechtzeitig Ihren Bedarf. ! !

Mis Spezialitaten empfehle heute noch :

100 gr nut Dil. 3.70 .Barinas' 100 gr mur Mil. 6.-

Landfried-Tabate, Haas-Tabate, Riepenterl usw.

Rautabat

Geerobenitrage 15. Telephon 4009. Berrngartenftrage 6.

# Jamaita -Rum

Batavia-Arrat Bunicheffengen Litöre empfehlen

Subert Sous & Co 2.-gr.-Ring 70. 2cl. 6331,

Unzugstoffe Sofenitoffe

Reste faufend großer Gingang. Gute Qualitaten.

Billigite Breife! R. Schneider

Rheinitraße 51. alte Artillerietaferne.

Suplailis Haut- u. Harnleiden

Frauenkrankbeiten etc Spezialarzt Wiesbaden Marktetrasso 6

10-1, 4-7, conntag 10-1



Neu renoviert Täglich Künstlerkonzert. Eintritt frei.

# tlantic-Cabaret Kirchgasse 15. Telephon 485.

Das Weihnachtsprogramm d. Sensation.

Abende B Uhr:
Gastspiel MAX EHRLICH
der große Hamerist und Paredist

Hanni Hartmann Spitzentánzarin Char'es Whistler

Fritz Waldow Das sächsische Original Geschwist René Oscar Altani

Ria und Chard Exzentrisches Medipar der zaubarn'e Humarist Pres Circkt. Jrena Schiffgen-Jarkowska in threm Wethnachts spertoire. — Sprecher: Harry Berger. — Künstierkapelle: Heinz Pfeifer.

Mach der V rstellung: Orig. Alexander-Jazz-Band. Sonntags 2 Verstellungen: Hachm. 4 u. abends 8 Uhr.

. . . . . . . . . . . . . . .

Saalbau "Taunus", Rambach. W. Englach. Großer Saal mit vornehm. Bühne, ff. Tanzfläche (Parkettbod.), groß. Terrasse, hält sich Vereinen zur Abhalt, v. Pestlichkeiten bestens empfohlen.

Der heilige Haß

Walther Wel f. Fianna Lieske

Großer Schiffsbrand und Schiffsuntergang, ferner: Verfolgungsrennen zwischen E.efanten- und Pierdereitern.

Bis früh um fünfe. Lustspiel in 3 Akten. NOBODY V. Episode:

Eine Milliarde Falschgeld mi Sylvester Schäffer. Spielzeit: 3-10 . Uhr.

Der große dreitelinge Monumental-Fortsetzungs-Film der Ellen Richter-K. sse der Uia Die Abenteuerin von Monte Carlo

I. Tell:

Ab nachsten Freitag: 2. Tell':

Marokkanische Nächte. Die Aufnahmen fanden statt in: Italien, Spanien, Portugal, Marokko, Algier und Aegyptien.

Odeon

Ab camstag, 3. Dezember bis 9. ezember Der fürstliche Abenteurer Bulallo, der stärtiste Mann der Welt Italienischer Sensationsfilm.

Voranzeige! Am 6. Dezember sowie auch jeden Mittwoch
Kindervorstellung
Märchen, Humeresken, Naturaufnahmen
Anfang 21/,-6 Uhr. Eintrit spreis 2 Mark.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* KINEPHON

Incater

Staats-Theater

Samstag 3 Dezembes Boritellung Abonnette

Madame Butterfit

Rujit ven Giocomo Put

De Sie bei fur heif bar ma ert fin

Sittentragodie aus der Großstadt von heute, 5 Akte mit

Liane Hald, Erika Glässner, Margarete Kupfer, Reinhold Schünzel

2 urfidele Akte mit Gerhardt Dammar

---------

Diate Ruche

Mie tann magentr. herr abendo aufe biat. Ber-pffeanna erhalten? Ana mit Br. E. 480 Land. B.

ammer :: Lichtspiela Mauriflusstr. 12.

Der heilige Stand der Ehe. Drama in 4 Akten.

Das eiserne Recht. Detektiv-Schlager in 3 Akten.

Nobody!! Nas menschl. Rätsel L. Episode:

Der geheimnis:olle Passagier. Kl. Eintrittspr.: 2-5.

Residenz-Theat Samstag, 3. Dejemb

Mulifal Betinna: M. Mach bem 1. Att 15 Min.

Unfang 7. Enbe nad 3.10

Tas Gidomabo

Boltoliud mit Gefang un in 3 Atten von Otto